



# HATTRICK

**DIE VEREINSZEITSCHRIFT DES  
VfB REICHENBACH 1921 E.V.**

## **WINTER 2025/2026**



Der VfB Reichenbach wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern sowie den Leserinnen und Lesern des Hattrick viel Gesundheit und einen guten Start ins Jahr 2026.

FRISCH.

REGIONAL.

TRADITIONELL.



## Wir für Sie vor Ort!

Besuchen Sie unsere Filialen in:

REICHENBACH-STEEGEN • MACKENBACH • WEILERBACH

HAUPTSTUHL • ERFENBACH • SCHOPP • KAISERSLAUTERN

Sie finden uns auch samstags auf dem Wochenmarkt, Stiftsplatz

 **Azubi  
gesucht**  
#wirbildenaus



[www.landbaeckerei-dusch.de](http://www.landbaeckerei-dusch.de)

## GRUSSWORT DES VORSTANDS

Liebe Freunde des VfB Reichenbach,

mit der neuen Winterausgabe unserer Vereinszeitung HATTRICK wird einmal mehr deutlich, wie schnell die Zeit vergeht. Schon wieder liegt ein ganzes Jahr mit vielen besonderen Aktionen und Momenten hinter uns. Auf einen Teil des Jahres, genauer gesagt auf die Zeit seit Sommer, blicken unsere Gruppen und Mannschaften in dieser Ausgabe zurück.

Der Jahreswechsel war für uns auch in diesem Jahr Anlass, „Danke“ zu sagen an all diejenigen, die sich rund um den Verein engagieren.

Als Dank für das tolle ehrenamtliche Engagement haben wir all diese Personen Mitte Dezember zu einer gemeinsamen Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Speyer eingeladen. In einer ganz besonderen Atmosphäre konnten alle gemeinsam auf das zurückliegende Jahr anstoßen und Zeit verbringen, ohne an die regelmäßigen „Arbeiten“ im Ehrenamt zu denken. Wir freuen uns, dass wir so viel positives Feedback zu dieser Fahrt erhalten haben.

Mit dem Jahreswechsel und der Winterausgabe des HATTRICK nutzen wir die Gelegenheit, um auch „Danke“ zu sagen an alle Freunde und Gönner des Vereins, die ihn in vielfältiger Art und Weise auch 2025 unterstützten. Und natürlich geht der Dank an alle Sportlerinnen und Sportler, die gemeinsam mit unseren engagierten Trainerinnen und Trainern auf wieder sportliche zwölf Monate zurückblicken.

Kurz nach dem Weihnachtsfest und nach Silvester waren 16 Personen aus dem Gesamtvorstand mit vier weiteren engagierten Vereinsmitgliedern am ersten Januarwochenende bei der traditionellen Klausurtagung aktiv. In Homburg widmeten sich alle gemeinsam verschiedenen Zukunftsfragen und den vielfältigen Themen des Vereins. Die Klausurtagung ist immer wieder eine bedeutende Veranstaltung, die neue Impulse bringt und den VfB Reichenbach weiterentwickelt. Daher zielt das Gruppenbild, das vor der saarländischen Jugendherberge aufgenommen wurde, diese Ausgabe des HATTRICK.

Schon in Homburg, aber spätestens mit dem Neujahrsempfang am 11. Januar im Sportheim, wurde dann der Blick nach vorne gerichtet: Neben den Ehrungen des Vereins konnten sich einzelne Engagierte über besondere Würdigungen des Südwestdeutschen Fußballverbandes und des Sportbundes Pfalz freuen. Auch über die sportlichen Weichenstellungen, die auf den folgenden Seiten nachzulesen sind, wurde informiert.

Wir freuen uns auf die Rückrunde der Fußballer, auf alle weiteren Aktivitäten unserer Sportgruppen und ebenso auf die verschiedenen Veranstaltungen, bei denen wir wieder auf die Unterstützung aller Freunde und Mitglieder hoffen.

Euch allen wünschen wir für das noch junge Jahr 2026 alles Gute, viele sportliche Momente und vor allem Gesundheit.

Rainer Schanné   Mark Rheinheimer   Lea Weisenstein   Stefan Weisenstein   Thomas Hawener



# SO SCHMECKT HEIMAT!



*Tradition*  
EDITION



GEBRAUT IN PIRMASENS  
SEIT 1888

## KONTINUITÄT ALS FUNDAMENT

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde über die sportlichen Weichenstellungen für die kommende Saison informiert. Nachdem die Mannschaften bereits im Vorfeld eingebunden waren, wurde damit auch den weiteren Mitgliedern und Vereinsfreunden über die aktuellen Entscheidungen berichtet.



Kontinuität ist den Verantwortlichen seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen und sie prägt den Verein nachhaltig.

Diese Kontinuität spiegelt sich auch in der Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Trainerteam der ersten Mannschaft: Yannik Brehmer und Gunar Pfister werden auch in der Spielzeit 2026/2027 Verantwortung tragen. Unverändert bleibt zudem Thomas Schmitt als Torwarttrainer und wichtiger Baustein der sportlichen Entwicklung der letzten Jahre an Bord. Mit Blick auf die zweite Mannschaft wurde ebenfalls offen und transparent informiert: Nach sieben gemeinsamen, intensiven und erfolgreichen Jahren endet zum Saisonende die Zusammenarbeit mit Trainer Oliver Gies. Diese Entscheidung ist Ausdruck dessen, was Kontinuität auch bedeutet: Dankbarkeit und Wertschätzung für eine lange, vertrauensvolle Zusammenarbeit – verbunden mit dem Mut, nach vielen Jahren einen neuen Impuls zu setzen. Oliver hat das Team über einen langen Zeitraum geprägt und maßgeblich zur sportlichen und menschlichen Entwicklung vieler Spieler beigetragen.

Bereits zuvor hatte Co-Trainer Arno Fischer unabhängig von dieser Entscheidung signalisiert, dass er aus persönlichen und zeitlichen Gründen ab Sommer nicht mehr zur Verfügung steht. Beiden wird der Verein mit den Mannschaften im Sommer ein würdiges „Auf Wiedersehen“ bereiten.

Schließlich wurde die Nachfolge für die Zweite bekanntgegeben, die vor den Weihnachtsfeiertagen unter Dach und Fach war: Ab Sommer wird Michael Schumacher als Spielertrainer Verantwortung übernehmen. Michael kommt vom SV Martinshöhe, wo er in den vergangenen Jahren als Trainer und Co-Trainer in der A-Klasse tätig war. Beim VfB ist er zudem kein Unbekannter – von 2019 bis 2021 stand er bereits für unseren Verein auf dem Platz.

Erfreulich ist in diesen Jahren, dass der VfB von seiner Nachwuchsarbeit profitiert, durch die in den letzten Jahren knapp 20 junge Spieler den Weg von den Junioren zu den Herren gegangen sind. Viele Spieler unserer beiden Teams stehen seit mehreren Jahren für den VfB auf dem Platz und sind, wie beschrieben, überwiegend aus dem eigenen Juniorenbereich in den Aktivenbereich gewechselt, was den Zusammenhalt in den Mannschaften nachhaltig stärkt. Gemeinsam mit erfahrenen Spielern, die seit einigen Jahren gerne für die schwarz-weißen Farben am Ball sind, bilden sie das Herzstück der Fußballsparte.

Diese Entwicklung ist auch Ergebnis nachhaltiger Vereinsarbeit – auf und neben dem Platz – und dank des ehrenamtlichen Teams um die Teams, dem mein Dank gilt. Mit den frühzeitigen Weichenstellungen geht der VfB gut vorbereitet in die kommende Spielzeit.

Mark Rheinheimer



## Werden Sie jetzt TESTHÖRER

für Akkugeräte der neuesten  
Generation. Wir erstellen  
Ihr individuelles Hörprofil!

### Wie geht das?

Sie erhalten 14 Tage lang speziell auf  
Sie individualisierte Analysegeräte  
kostenlos leihweise zum Test im  
Alltag. Durch die Auswertung  
ermitteln wir **IHR HÖRPROFIL**.

### Genauer geht es nicht!

Mittels dieser Auswertung suchen wir  
gemeinsam die Hörsysteme aus, die  
zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen  
passen. Diese testen Sie dann  
kostenlos und unverbindlich...

**...bis Sie begeistert sind, weil  
Sie wieder gut hören und verstehen!**

Vereinbaren Sie am besten  
gleich einen Termin!

### HÖRSTUDIO DALÜGGE GMBH

Am Altenhof 8, 67655 Kaiserslautern  
Tel: 0631 - 41411419

### Filiale Weilerbach

Isigny-Allee 8, 67685 Weilerbach  
(im Gebäude der Poststelle)  
Tel: 06374 - 9489665

**Hunderte  
zufriedene und  
begeisterte  
Kunden!**

[www.hoerstudio-daluegge.de](http://www.hoerstudio-daluegge.de)

## GRUSSWORT DES TRAINERS

Rückblick auf die Hinrunde – Stabilität gefunden und junge Spieler gefördert

Unser Ziel für die laufende Saison war von Beginn an klar definiert: Die jungen Spieler weiterentwickeln, ihnen früh Verantwortung übertragen und gleichzeitig die Grundlagen dafür schaffen, dass wir mit dem Abstieg möglichst nichts zu tun haben.



Der Saisonstart verlief jedoch schleppend. Von Anfang an mussten wir wichtige Punkte gegen Teams aus den unteren Tabellenregionen sammeln. Besonders bitter war das verlorene Derby gegen den SV Mackenbach und der sicher geglaubte Sieg nach 0:4 Führung in Kindsbach. Gleichzeitig hatten wir in nahezu allen Partien mit zu vielen Gegentoren zu kämpfen – ein Thema, das uns über weite Strecken der Hinrunde begleitete.

Trotz dieser Schwierigkeiten zeigte die Mannschaft immer wieder ihr großes Potenzial. Eindrucksvolle Siege wie das 6:2 gegen den SV Katzweiler, das 8:0 gegen den FC Rodalben oder der Last-Minute-Ausgleich in Ramstein bewiesen, wozu das Team an guten Tagen in der Lage ist. Dennoch blieb die Punktausbeute gegen direkte Konkurrenten häufig zu gering, was uns früh in eine Drucksituation brachte.

Umso beeindruckender war dann der Schlusspurt im Kalenderjahr 2025. Die Mannschaft blieb sieben Spiele in Folge ungeschlagen, fünf davon konnten sogar gewonnen werden. In dieser schwierigen Phase Woche für Woche abzuliefern und sich konsequent aus der Gefahrenzone zu befreien, ist eine starke Leistung, auf die wir sehr stolz sind.

Dank dieser Serie verbesserten wir uns stetig in der Tabelle. Mit 11 Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz und einem soliden 7. Tabellenrang können wir hochzufrieden in das neue Jahr 2026 gehen.

Nun hieß es: Winterpause. Zeit, um neue Kräfte zu sammeln, Verletzungen auszukurieren und den Blick auf die Rückrunde zu richten. Trotz der starken Serie zum Jahresende ist es wichtig, die Konzentration im neuen Jahr hochzuhalten. Nur so können wir verhindern, dass die Runde doch noch einmal gefährlich wird und wir erneut in den Tabellenkeller rutschen.

Ein großes Dankeschön an alle Spieler, Trainer, Helfer, Unterstützer und Fans. Wir wünschen euch ein gutes Jahr 2026.

Yannik Brehmer



**Als Energieanbieter von hier unterstützen wir gerne Vereine und Veranstaltungen in unserer Region, z. B. den Pfalzgas-Cup.**

Alle Heimvorteile auf [pfalzgas.de](https://www.pfalzgas.de)

**pfalzgas**

## GRUSSWORT DES TRAINERS

Hallo VfB Fans,

für 2026 darf ich Euch alles Gute, Gesundheit und Glück wünschen.

Bei einem kurzen Rückblick auf die laufende Saison ist die Gefühlslage schwankend, da die Jungs des VfB II sowohl ihr Potenzial als auch das krasse Gegenteil gezeigt haben.

Wir sind nicht gerade glamourös in die Saison gestartet, obwohl wir eine verheißungsvolle Sommervorbereitung hatten. Nach den ersten fünf absolvierten Spielen lagen wir mit der extrem jungen Mannschaft mit null Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Warme Worte der Gegner und das Hadern mit Schiedsrichterentscheidungen brachten eben keine Punkte.

Dass wir im Pokal zwischenzeitlich erfolgreich zwei Runden weiter gekommen sind, war zweitrangig, auch wenn es für die Spielerpsyche enorm wichtig war. Ebenso von Bedeutung war, dass das verantwortliche Umfeld inklusive Trainerstab keine Nervosität versprühte, denn irgendwann sollte sich die fleißige Arbeit im Training auch auszahlen.

Mit einem Heimsieg am 07.09. gegen den SV Einöllen begann eine andere Phase der Saison. Es war der Start einer Serie, in der wir neun Spiele in Folge keine Niederlage ertragen mussten. Wir kletterten in der Tabelle nach oben und distanzierten uns von der Abstiegsregion, sodass verschiedene Spieler vielleicht schon von Höherem träumten, als wir uns im vorderen Drittel der Tabelle wiederfanden. Auch in dieser Phase behielten Trainer und Verantwortliche die Nerven, denn es kam wie es kommen musste, man verlor auch mal wieder Spiele.

Summa summarum fehlt es der jungen Mannschaft an Erfahrung und Konstanz, um ganz oben an der Tabellenspitze mitreden zu können, was aber gar nicht schlimm ist. Wir sind völlig im Soll, die Erwartungen und Zielsetzungen zu erreichen.

Ein Wort der Dankbarkeit möchte ich an alle Spieler aussprechen, die uns unterstützt haben, wenn der ein oder andere gefehlt hat. Ganz besonders hervorzuheben ist Lothar Rheinheimer, der nach einem kurzen Telefonat am Sonntagmorgen ohne zu zögern zum Auswärtsspiel nach Bedesbach gereist ist. In der Kabine fand er sich direkt in der Anfangsformation wieder und absolvierte nach vollem Einsatz achtzig Minuten Spielzeit. Nochmals vielen Dank dafür.

Zu guter Letzt möchte ich mich herzlich bei meinem Co-Trainer Arno Fischer für seine geleistete Arbeit bedanken. Er kümmerte sich immer wieder in unzähligen Aufbautrainingseinheiten um die angeschlagene Spieler der Ersten und Zweiten Mannschaft, um diese schnellstmöglich wieder fit und einsetzbar zu bekommen. Auch ein Dankeschön geht an unseren Torwarttrainer Thomas Schmidt sowie an Oliver Rumpf, der uns Trainer und die Mannschaft in allen Bereichen unterstützt.

Bei den kommenden Spielen würden wir uns freuen, wenn ihr uns weiterhin zahlreich unterstützt, auch wenn es mal nicht so schön anzuschauen ist. Bis dahin: bleibt gesund und munter.

Oliver Gies





# HERRENBERG APOTHEKE



EKKEHARD PFISTER

Hauptstraße 104 • 66879 Reichenbach-Steegen  
Tel. (0 63 85) 14 44 • Fax (0 63 85) 62 66

# ACADEMY®

Fahrschule Haass

Eisenbahnstr. 60  
67655 Kaiserslautern

Tel. 06385-283

Mobil 0163 487 74 67

[info@academy-fahrschule-haass.de](mailto:info@academy-fahrschule-haass.de)

[www.academy-fahrschule-haass.de](http://www.academy-fahrschule-haass.de)



Eßweiler Str. 7  
67753 Rothselberg

Hauptstr. 38  
67737 Olsbrücken

Hauptstr. 30  
67734 Katzweiler

Mackenbacher Str. 14  
67685 Weilerbach

## UNSERE AKTIVEN MANNSCHAFTEN

### ERSTE MANNSCHAFT

Am 23. Juni 2025 startete die erste Garde wie auch die beiden Spielzeiten zuvor unter der Ägide von Yannik Brehmer und Gunar Pfister in die Vorbereitung. Einige Spieler fehlten noch wegen Verletzung und Urlaub. Dennoch war das Trainerteam mit der Vorbereitung durchweg zufrieden. Spielpraxis holte sich die Mannschaft in mehreren Trainingsspielen. Erstmals maß die Brehmer Elf ihre Kräfte anlässlich des Sportfestes in Hundheim-Offenbach mit dem Landesligisten SG Schmittweiler/Callbach und präsentierte sich dort in beachtlicher Frühform. Nachdem die SG mit der ersten Spielaktion in Front gegangen war, zog unsere Auswahl bis zur Halbzeit durch jeweils zwei Tore von Marvin Höbel und Y. Brehmer auf 4:1 davon. Nachdem unser Team im zweiten Abschnitt mehrfach gewechselt hatte, dauerte es ein Weilchen, bis es sich wieder neu sortiert hatte. Bis dahin hatte der Landesligist ausgeglichen. Doch nach Toren von Nico Müller, einem Eigentor und einem Torerfolg von Johannes Klein endete dieses torreiche Treffen 7:4 für den VfB.

Das nächste Vorbereitungsspiel fand in Knopp statt. Dort traf die Mannschaft auf eine A-Jugend Auswahl des FK Pirmasens. Die Jungs aus der Schuhstadt begannen flott und führten nach einigen Minuten mit 1:0. Im weiteren Verlauf übernahm Reichenbach aber das Kommando und kam zu einigen passablen Tormöglichkeiten, von denen M. Höbel zwei und Jacob Weißenauer eine zum 3:1 Halbzeitstand nutzten. Einige Minuten nach der Pause nutzte Nico Kiefaber die Gelegenheit sich auszuzeichnen, als er mit einer großartigen Reaktion ein FKP Gegenor vereitelte. Danach baute Y. Brehmer mit zwei weiteren Toren den Vorsprung aus, bevor Pirmasens auf 5:2 verkürzte. Den Schlusspunkt zum 6:2 setzte M. Höbel.

Den letzten Prüfungen, bevor es ernst wurde, unterzog sich die VfB Truppe beim Verbandsgemeindeturnier in Mackenbach. Nach dem 4:1 Sieg gegen Mackenbach, Kai Schäfer (Foulelfmeter), J. Weißenauer und zwei Mal Niclas Leist hatten getroffen, dem 4:1 Erfolg über die USYS Europe/SpVgg ESP/SV Steinwenden, bei dem N. Leist drei Tore und Y. Brehmer ein Tor beisteuerten und dem 3:0 Sieg gegen FV Weilerbach - Y. Brehmer, N. Müller und J. Klein waren in diesem Spiel die Torschützen - musste in der letzten Partie gegen den SV Rodenbach die Entscheidung über den Turniersieg fallen. Obwohl Reichenbach das bessere Team stellte, musste es nach einer 2:1 Niederlage dem Landesligisten den Turniersieg überlassen. Das Tor für den VfB hatte N. Leist erzielt.

Mit der ersten Runde des Bitburger Verbandspokals begannen die Pflichtspiele.

Im Lokalderby gegen den klassentiefen SV Kottweiler-Schwanden, der von Thomas Löber trainiert wird, kam Reichenbach mit einem blauen Auge davon. Die Platzherren waren in der zweiten Halbzeit zunächst in Führung gegangen. Kurz darauf war ihnen ein Eigentor unterlaufen. In der letzten





# **SPEEDWHEELS**

**TEC SPEEDWHEELS - Der Vollsortimenter  
für Felgen und Reifen**

**[www.tec-speedwheels.de](http://www.tec-speedwheels.de)**

Minute wendete Coach Y. Brehmer mit dem 2:1 die Blamage und somit das frühzeitige Scheitern in der Pokalrunde gerade noch einmal ab.



An die erste Runde schloss sich direkt das Spiel der zweiten Runde an. Zu diesem empfing der VfB den Ligakonkurrenten aus Waldmohr. Nach einer Viertelstunde ging unsere Mannschaft in Führung. K. Schäfer hatte geflankt und Y. Brehmer per Kopf vollendet. Einige Minuten später setzte N. Müller seinen Coach mit einem genialen Steilpass in Szene. Dessen Querpass veredelte M. Höbel zum 2:0. Die Platzherren blieben am Drücker und K. Schäfer und M. Höbel hatten Gelegenheiten, das Ergebnis auszubauen. Kurz vor dem Seitenwechsel fälschte M. Höbel einen Schuss von N. Müller zum 3:0 ab. Mit einem geschenkten Elfmeter machte Y. Brehmer nach etwas mehr als einer Stunde den Deckel drauf.

Da Stammkeeper N. Kiefaber verletzungsbedingt ausfiel, wurde A-Jugend Torwart Rouven Hach ins kalte Wasser geworfen und zeigte mit einigen Paraden seine Klasse. Bis zum 6. Spieltag hütete R. Hach den Reichenbacher Kasten. Reichenbachs Greenhorn machte seine Sache ausgezeichnet.

Oberstes Ziel war wie im Vorjahr der Klassenerhalt. Diesen zu erreichen, schien in dieser Saison wegen der Stärke des Klassements und der Tatsache, dass bis zu fünf Mannschaften absteigen könnten, ungleich schwerer als in der vergangenen Saison. Aber angesichts der guten Trainingsvorbereitung, der passablen Vorstellungen in den Testspielen und der ausgezeichneten Performance im Pokalspiel gegen Waldmohr startete der VfB voller Optimismus in die Punktrunde 25/26.

Doch in den ersten Spielen der Hinrunde standen Erwartung und Realität nicht ganz im Einklang. Nicht zuletzt wegen häufig veränderter Aufstellungen aufgrund von Verletzung, Krankheit und Urlaub ließ die Mannschaft die Konstanz vermissen. Einmal ließen die Stürmer zu viele Chancen liegen, beim nächsten Mal patzte die Defensive. Trotzdem konnte man unserer Ersten in puncto Einsatz nichts vorwerfen. Denn obwohl unserer jungen Truppe im Mittelfeld ein erfahrener Stratege fehlte, machte sie dieses Manko in vielen Partien durch Kampf und Willensstärke wett. Gleichwohl fand sich der VfB nach dem 12. Spieltag auf einem erstmöglichen Abstiegsplatz wieder.

Zum Auftakt der Punktrunde musste der VfB nach Battweiler reisen. Von Beginn an bestimmte der VfB die Partie und hatte zwei aussichtsreiche Möglichkeiten, die jedoch vergeben wurden. Wie aus dem Nichts gingen die Gastgeber durch einen Freistoß in den Winkel in Führung. Es dauerte allerdings nicht lange, bis Y. Brehmer ausgleichen konnte.

Einen Fehlpass des SV beim Spielaufbau nutzte M. Höbel zehn Minuten nach Wiederbeginn zum 1:2. M. Höbel hatte dann noch die Chance auf 1:3 zu erhöhen, was ihm allerdings missglückte. Den Gastgebern gelang dann Mitte der zweiten Hälfte nach einem langen Ball der Ausgleich. Normalerweise hätte man mit einem Punkt in Battweiler zufrieden sein können, aber in Anbetracht des Spielverlaufs musste man von zwei verschenkten Punkten sprechen.





# **B.K.G.D.** GmbH

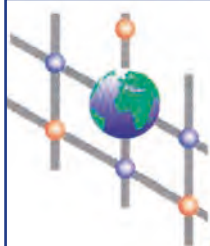
- Fassadengerüste
- Industrierüste
- Fahrgerüste
- Raumgerüste



- Komplettdächer
- Dacharbeiten
- Spenglerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Dach- und Fassadendämmung
- Zimmerei

**Gerüstbau • Dachdeckerei • Zimmerei**

Hauptstrasse 5e, 66879 Niedermohr,  
Tel. 0 63 83 / 92 84 584 Fax: 0 63 83 / 92 84 580 [info@kurz-geruestbau.de](mailto:info@kurz-geruestbau.de)



## **Gerüsttechnik** **BK** An & Verkauf von Gerüst- Bau- & Absperrentechnik

**Ihr kompetenter Partner für Gerüsttechnik in der Pfalz**

Bertram Kurz  
Hauptstrasse 5e  
66879 Niedermohr

Tel. 0 63 83 / 92 84 584  
Fax: 0 63 83 / 92 84 580  
[info@bk-geruesttechnik.de](mailto:info@bk-geruesttechnik.de)

**[www.bk-geruesttechnik.de](http://www.bk-geruesttechnik.de)**



Bei dem als Abstiegskandidat gehandelten VfR Kaiserslautern begann für die Brehmer Truppe alles nach Plan. Denn bereits nach wenigen Minuten schlug ein Strahl von K. Schäfer flach im kurzen Eck ein. Den Ball hatte ihm zuvor Dennis Makein von der Torauslinie maßgerecht aufgelegt. Danach hatte unsere Truppe durch Y. Brehmer und J. Klein noch sehr gute Möglichkeiten, den Vorsprung auszubauen. Mit zunehmender Spieldauer war auf VfB Seite ein merklicher Spannungsabfall zu registrieren und Reichenbacher Truppe gab das Heft des Handelns aus der Hand und ließ die Gastgeber an die Partie andocken. Folgerichtig glichen nach einem fahrlässigen Pass im Spielaufbau die Platzherren noch vor der Pause aus.

In den zweiten 45 Minuten war der VfB optisch überlegen, konnte spielerisch aber keine Akzente setzen. Die Partie war geprägt vom Kampf. Jeder gewonnene Zweikampf der Einheimischen wurde lauthals bejubelt. Unsere Truppe hielt dagegen. In kämpferischer Hinsicht war ihr nichts vorzuwerfen. Gefährlich vor die Hütte kam sie allerdings nur selten. Trotz der Feldvorteile unserer Mannschaft kamen die VfRler zu zwei guten Torchancen. Beide Male parierte unser Torwarttalent R. Hach famos. Für die Erbsenberger war es einer von nur zwei Punkten, den sie in 20 Spielen ergatterten. Für den VfB fühlte sich der Auftritt wie eine Niederlage an.

In der 3. Runde des Verbandspokals traf unsere Elf auf den Landesligisten aus Rieschweiler, gegen den man sich etwas ausgerechnet hatte, auch wenn einige Spieler des aktuellen Stammpersonals passen mussten. Aber es fehlte die Euphorie, die man in solchen Begegnungen gegen klassehöhere Mannschaften braucht, um erfolgreich zu sein. Die SG Rieschweiler spielte cleverer und abgezockter. Unsere Stärke in den letzten Spielen, der Kampf, konnte



die Brehmer Truppe nicht in die Waagschale werfen. Dazu standen unsere Akteure zu weit von ihren Gegenspielern weg, als dass sie hätten Körperkontakt aufnehmen können. Die SG baute ihr Spiel ruhig von hinten heraus auf. Unserer Mannschaft gelang dies nicht, da die gegnerischen Stürmer unsere Verteidiger schon beim Versuch eines vernünftigen Spielaufbaus durch frühes Anlaufen stressten. Zwar hatte die Brehmer Elf auch einige gute Tormöglichkeiten, jedoch waren unsere Stürmer nicht so kaltschnäuzig wie die des Gastes. Zur Pause stand es bereits 0:3.

Kurz nach dem Wechsel erhöhte die SG auf 0:4. Danach glückte den Platzherren endlich ein Tor. Tom Kuhn hatte den Ball in die Tiefe zu David Hach gespielt. Dessen Querpass schob M. Höbel zum 1:4 ein. Nachdem der VfB nur den Pfosten getroffen hatte, erhöhte der Landesligist im Gegenzug auf 1:5. Den Schlusspunkt setzte dann unsere Elf kurz vor Schluss. Eine Flanke von Pascal Horchler köpfte D. Hach zum 2:5 ein. An unserem jungen Torwart R. Hach hatte es nicht gelegen, dass wir in der dritten Pokalrunde gescheitert waren, denn er hatte einige Male exzellent gehalten. Der Gast war an diesem Abend den Hausherrn spielerisch voraus und zog verdient in die nächste Pokalrunde ein.



 **LOTTO**  
Rheinland-Pfalz  
***Partner des Sports***

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
Nähere Informationen unter [www.buwei.de](http://www.buwei.de). Hotline des BlöG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Eigentlich sollte es nach fußballerischem Ermessen möglich sein, einen 4:0 Vorsprung ins Ziel zu retten, wobei die DFB Auswahl am 16. Oktober 2012 im Qualifikationsspiel zur EM gegen Schweden sich ähnlich tölpelhaft drangestellt hatte wie unsere Auswahl und eine 4:0 Führung aus der Hand gab. Selbstverständlich kann man auch einmal eine Partie, die man zunächst bestimmt, aus der Hand geben. Aber gleich drei Partien hintereinander? Hier wäre wohl ein Psychologe gefordert gewesen.

Der VfB hatte zunächst Anlaufschwierigkeiten. R. Hach verhinderte in der Anfangsphase das frühe Führungstor für den FV Kindsbach. Nach einer Viertelstunde war der VfB im Spiel und dominierte die Begegnung. D. Makein hatte seinen Stürmerkollegen M. Höbel ins Spiel gebracht, der seinerseits das Leder zu Y. Brehmer weiterleitete. Dessen Rückpass netzte Kapitän J. Weißenauer zum 0:1 ein. Vor dem 0:2 hob K. Schäfer das Leder gefühlvoll über einen Abwehrspieler auf den Fuß von D. Hach. Reichenbachs rechter Schienenspieler vollendete überlegt. Kurz darauf erkämpfte sich der VfB Coach in der gegnerischen Hälfte den Ball. Dann trat M. Höbel auf den Plan und spitzelte das Leder zu D. Hach, der dieses zum 0:3 unter die Latte nagelte. Die Brehmer Truppe nahm nach dieser klaren Führung den Fuß vom Gaspedal und die Platzherren kamen zu zwei guten Möglichkeiten. M. Höbel gelang dann nach einer Flanke von Luca Franz zwei Minuten vor der Pause das 0:4. Doch nur Augenblicke später kam Kindsbach nach einem Fehlpass aus der VfB Abwehr zum 1:4 Pausenstand. Mit diesem Tor nahm das Drama für unsere Mannschaft seinen Anfang.

Was im zweiten Abschnitt geschah, war unbegreiflich. Auf Reichenbacher Seite traute man seinen Augen nicht. Der VfB bekam kaum noch einen Fuß auf den Boden. Ein verwandelter Foulelfmeter brachte die Gastgeber auf 2:4 heran. Wenig später war unsere Abwehr nicht in der Lage, einen langen Ball zu verteidigen und dem FV gelang der Anschlusstreffer zum 3:4. Die VfB Defensive war löchrig wie ein Schweizer Käse und die Platzherren hatten gute Tormöglichkeiten um auszugleichen. Im Anschluss an eine tolle Ballstafette durchs Mittelfeld-es war die einzige gelungene Aktion unserer Truppe in der zweiten Hälfte- hätte der VfB den Spielverlauf noch einmal zu seinen Gunsten beeinflussen können. Nach der Hereingabe kam D. Hach angerauscht und donnerte die Kugel aufs Tor. Aber mit einer Wahnsinnsreaktion verhinderte der einheimische Keeper ein weiteres Gegentor. Kurz vor Schluss wurde die Befürchtung zur Realität. Den Einheimischen gelang der Ausgleich.

Die Punktausbeute nach den ersten drei Partien war unbefriedigend. Statt neun möglichen waren es lediglich drei Punkte.

Im nächsten Spiel gegen den SV Alsenborn zu Hause hatten die Gäste zunächst Ballbesitzvorteil, bevor es ab Mitte der ersten Halbzeit vogelwild wurde. Innerhalb von 17 Minuten fielen sechs Tore. Zunächst hatte D. Hach eine Ecke zentimetergenau auf den Schädel seines Spielertrainers gezielert, der zum 1:0 einköpfte. Kurz darauf glich der Gast aus. Danach dauerte es wieder nur wenige Minuten bis der SV in Führung ging. Wieder waren nur Sekunden gespielt, als Y. Brehmer das Leder auf die Außenbahn zu D. Hach passte. In dessen Hereingabe lief J. Klein und markierte den Ausgleich. Dann waren es wieder die Alsenborner die zuschlugen und erneut in Front gingen. Doch kurz vor der Halbzeit gelang dem VfB





*Ihr kompetenter Partner  
in der Westpfalz*



**IMMOBILIEN**

Am Neuen Markt 7  
66877 Ramstein-Miesenbach  
Telefon: 06371-57656  
Telefax: 06371-57709  
Internet: [www.agra-immobilien.de](http://www.agra-immobilien.de)  
Email: [info@agra-immobilien.de](mailto:info@agra-immobilien.de)

Mitglied im



noch einmal der Ausgleich. Reichenbachs Spielertrainer hatte den Ball quer zu J. Weißenauer gepasst. Den Schuss von Reichenbachs Kapitän lenkte der SV Schlussmann zur Ecke. Im Anschluss an diese gelang J. Klein aus einer unübersichtlichen Situation das 3:3.

Mit einem Doppelschlag zog der Gast auf 3:5 davon. Der VfB verkürzte noch einmal auf 4:5. T. Kuhn setzte seinen Mitspieler D. Hach ein. Dessen Schuss konnte der Torwart nicht festhalten. Das Leder landete vor den Füßen von Y. Brehmer, der den Anschluss besorgte. Danach hatten die Platzherren innerhalb weniger Minuten zwei Mal Pech, als sie am Aluminium scheiterten. Den Schlusspunkt unter das Scheibenschießen setzten die Gäste kurz vor dem Abpfiff mit dem Tor zum 4:6. Obwohl unserer Elf in den letzten beiden Spielen acht Buden gelungen waren, hatte sie nur einen Punkt geholt, da sie selbst zehn Tore kassiert hatte.

Im fünften Anlauf ist es dem VfB endlich gelungen, gegen den SV Katzweiler einen Dreier einzufahren. Die ersten Minuten gehörten den Gästen. Nach etwa zehn Minuten war unsere Elf im Spiel. Nach gut einer Viertelstunde hatte T. Kuhn das Runde zu D. Hach gepasst. Der VfB Außenbahnspieler kam zum Flanken. M. Höbel lief ein und drückte die Kugel über die Torlinie. Glück hatte die Brehmer Elf kurz nach der Führung, als ein gegnerischer Stürmer freistehend eine Großchance vergab. Beim nächsten Gästeangriff hinderte Reichenbachs überragender Innenverteidiger T. Kuhn einen Gästestürmer entscheidend am Torabschluss. Die Heimelf zeigte sich effektiver. Ein abgewehrter Ball fiel K. Schäfer vor die Füße. Der VfB Mittelfeldmann zog aus der Distanz ab und das Leder schlug zum 2:0 im Kasten ein. Nachdem die VfB Abwehr den Ball nicht weit genug aus der Gefahrenzone geschlagen hatte, erzielte Katzweiler den Anschlusstreffer. In den letzten Minuten vor dem Wechsel drohte die Partie zu kippen. Aber Reichenbachs überragender Youngster R. Hach im Kasten der Gastgeber bewahrte mit zwei Wahnsinnsparaden seine Mannschaft vor einem weiteren Gegentor.

Die Frage, die sich viele stellten: Würde der VfB, wie in den letzten Begegnungen mehrmals geschehen, die Partie in der zweiten Hälfte wieder aus der Hand geben? Nach zwei ungenutzten Torchancen hüben wie drüben, jagten dann Y. Brehmer, D. Hach und J. Klein den Gästen an deren Strafraum die Pille ab. J. Weißenauer, nach der Halbzeit eingewechselt, kam an den Ball und zimmerte ihn zum 3:1 ins Netz. Nach einem Handspiel im Strafraum ballerte Reichenbachs Spielertrainer das Leder zum 4:1 ins Eck. Damit war der Widerstand der Gäste gebrochen. Bevor sich Y. Brehmer auf den Weg zu einem Hattrick machte, köpfte J. Klein nach Hach Flanke den Ball an den Pfosten. Aus ungefähr 25 Metern zirkelte anschließend der VfB Coach einen Freistoß flach ins Eck. Einen Augenblick danach spitzelte er im Mittelfeld das Leder zu J. Klein und lief Richtung Tor. Genial, wie Reichenbachs offensiver Mittelfeldmann dann im richtigen Moment das Leder zu seinem Trainer quer legte, sodass dieser nur noch zum 6:1 einschieben musste und so seinen Hattrick perfekt machte. Mit dem 6:2 setzte Katzweiler den Schlusspunkt hinter dieses Torspektakel.



Wer nun hoffte, dass dieser Sieg die Wende zu mehr Konstanz bedeuten würde, sah sich im Lokalderby gegen den SV Mackenbach bitter



**ALLES,  
VOM  
HOF-  
BIS ZUM  
GARTEN-**

# TOOOOR! TOOOOR!

- **Baustoffe für Rohbau, Dach, Tiefbau,  
Garten- und Landschaftsbau**
- **Putze und Trockenausbau**
- **Wärmedämm-Verbundsysteme**
- **Betonfertigteile**
- **Fliesen**
- **Holz · Farben**
- **Türen**
- **Werkzeuge**

**Ihr starker  
Partner  
am Bau.**

**67661 Kaiserslautern  
Einsiedlerhof**

Von-Miller-Straße 18

Tel.: 0 631 / 4 14 02 - 0

Fax: 0 631 / 4 14 02 - 222

[union-kaiserslautern@hornbach.com](mailto:union-kaiserslautern@hornbach.com)

**UNION  
BAUZENTRUM**

**HORNBACH**

EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACH BAUSTOFF UNION.

**[www.union-bauzentrum.com](http://www.union-bauzentrum.com)**

enttäuscht. Wieder spielte die Mannschaft eine herausragende erste Halbzeit, um sich dann im zweiten Durchgang vom Aufsteiger düpieren zu lassen.

J. Weißenauer hatte den VfB in Front gebracht. Die katastrophale Chancenverwertung verhinderte eine deutliche Führung zur Halbzeit. Stattdessen gelang dem SV nach einer halben Stunde das Tor zum 1:1 Halbzeitstand. Nachdem im zweiten Abschnitt die Mackenbacher das 2:1 von D. Hach wenig später egalisiert hatten, brachte M. Höbel mit einem verwandelten Foulelfmeter die Platzherren erneut nach vorne. Doch in den letzten zehn Minuten ließ die VfB Abwehr die Mackenbacher Offensivabteilung schalten und walten und ließ sich noch drei Treffer zum 3:5 einschenken.



Nanzdietschweiler stellte von Beginn an die feldüberlegene Mannschaft. Der VfB beschränkte sich vornehmlich aufs Verteidigen. Nach zwei brenzigen Situationen in der Anfangsphase, konnte die VfB Abwehr die Offensive des Gegners weitestgehend in Schach halten. Eine Fehlerkette kurz vor der Halbzeit durchkreuzte den Matchplan der Brehmer Elf. Mit 1:0 für den SV ging's in die Pause.

In der zweiten Halbzeit legten die Gastgeber nach, die am Ende völlig verdient an ihrer Kerwe gegen offensiv harmlose Reichenbacher 4:0 gewannen.

Wie wäre das Heimspiel gegen den FC Rodalben verlaufen, hätte ein Gästestürmer den Ball nach wenigen Sekunden ins Tor und nicht am zweiten Pfosten vorbei geschossen? Nach der furiosen Anfangsphase der Gäste schlugen die Platzherren früh im Spiel zum ersten Mal zu. Ein langer Ball von Dominic Koch erreichte in der Spitze Y. Brehmer. Der VfB Spielertrainer eröffnete mit einem souveränen Lupfer nach einem weiteren öffnenden Pass von D. Koch den Torreigen. Wenige Minuten später klingelte es erneut im FC Kasten. Der umtriebige J. Klein hatte den Ball quergelegt und M. Höbel vollendete abgezockt. Vor dem 3:0 durch M. Höbel nach einer strammen Freistoßflanke von K. Schäfer hatte der VfB noch einige gute Einschussmöglichkeiten. Kurz vor dem Pausenpfiff zahlte sich das frühe Attackieren der Gäste in deren Hälfte aus. Y. Brehmer erkämpfte sich im gegnerischen Strafraum das Leder und wurde daraufhin gelegt. Mit Wucht donnerte K. Schäfer den fälligen Elfer ins Netz. Danach wurde die Begegnung zum Selbstläufer. Bis zur Pause folgten noch zwei weitere VfB Treffer. Zuerst provozierte Reichenbachs Spielertrainer einen Fehlpass in der Gästeabwehr und passte dann das Leder quer zu J. Klein, der eiskalt zustach. In der letzten Aktion vor der Pause schickte Y. Brehmer auf der linken Außenbahn Lars Scholten auf die Reise. Dessen Querpass lenkte M. Höbel am zweiten Pfosten zum 6:0 Halbzeitstand ins Tor.

Der VfB blieb auch, im Gegensatz zu anderen Spielen zuvor, im zweiten Durchgang konzentriert und hatte alles im Griff. Die Gäste resignierten und ergaben sich ihrem Schicksal. Eine Viertelstunde vor Schluss jagte K. Schäfer einen Freistoß zum 7:0 flach ins Eck. Kurz darauf fiel eine Flanke von Andreas Müller seinem Coach auf den Fuß und es hieß 8:0. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn





# OKAL

Ausgezeichnete Häuser



**Besuchen Sie unser  
Musterhaus & lassen  
Sie sich persönlich  
beraten!**

Am Rangierbahnhof 6a  
(Einsiedlerhof)  
67661 Kaiserslautern

**Täglich geöffnet von  
10.00 - 18.00 Uhr**



**Ihr Ansprechpartner vor Ort:**

Ingo Raudonat · [ingo.raudonat@okal.de](mailto:ingo.raudonat@okal.de) · 0171 7552022

[www.okal.de](http://www.okal.de)



## VfB Reichenbach 1921 e. V.

bei unserer Wundertüte VfB I nach diesem deutlichen Sieg endlich der Knoten geplatzt wäre. Aber wieder konnte er den Schwung dieses fulminanten Sieges nicht in die nächsten Spiele retten. Es folgte das Gegenteil. In den nachfolgenden beiden Partien

setzte es wieder deftige Niederlagen.

Es war in der ersten Halbzeit eine unterirdische Leistung, die unsere Erste auf dem rutschigen Kunstrasen in Rockenhausen bot. Der Gegner konnte sich austoben. Auf dem großen Platz standen unsere Akteure meilenweit von ihren Gegenspielern entfernt. Hinzu kamen individuelle Fehler, mindestens vier in der Defensive und einer in der Offensive, die dem VfB das Genick brachen.

Erstmals gefährlich wurden die Gastgeber nach einer Flanke, aber VfB Keeper N. Kiefaber tauchte blitzschnell ins bedrohte Eck und hielt phänomenal. Der nächste Angriff brachte der SG die Führung ein. Mit einem Doppelschlag nach ungefähr einer halben Stunde erhöhten die Gastgeber auf 3:0. Mit dem ersten vernünftigen Angriff gelang Y. Brehmer eine Minute vor dem Halbzeitpfiff das 3:1.

Nach einigen Wechseln zur Halbzeit wurde das Spiel der Reichenbacher etwas besser und das Bemühen, dem Spiel vielleicht doch noch eine Wende zu geben, war erkennbar. Aber zunächst wurde der VfB wieder kalt erwischt und die SG erhöhte auf 4:1. Nach gut einer Stunde hätte Reichenbachs Spielertrainer das 4:2 machen müssen! M. Höbel hatte ihn maßgerecht bedient. Daraufhin spielte er seinen Gegner aus. Aber aus nur wenigen Metern schob er das Leder neben das Tor. Kurze Zeit später schoss N. Leist, der nach längerer Verletzungspause wieder im Kader stand, am langen Eck vorbei. Dann kamen die Einheimischen zu einer Doppelchance. Reichenbachs Torwart parierte beide Male bestens. Kurz darauf verhinderte D. Makein die endgültige Vorentscheidung, als er auf der Torlinie rettete. Nach dieser Rettungstat wurde es für kurze Zeit spannend. Fünf Minuten vor dem Ende hämmerte K. Schäfer einen Freistoß flach aufs Tor. Der SG Schlussmann konnte den Ball nicht festhalten. M. Höbel staubte zum 4:2 ab. Eine Minute später gelang D. Makein ein präzises Anspiel auf M. Höbel. Dieser machte sich auf und davon und hieb die Kugel ins lange Eck. Doch nach nur zwei weiteren Zeigerumdrehungen lief Reichenbach in einen Konter, den die Einheimischen zum 5:3 abschlossen. In der Nachspielzeit fielen mit freundlicher Unterstützung zweier VfB Akteure noch zwei weitere Tore für die Gastgeber zum 7:3 Endstand.

Gegen die SG Eppenbrunn konnte der VfB auf eigenem Gelände im ersten Durchgang noch einigermaßen Schritt halten. Beide Abwehrreihen ließen wenig zu, deshalb hatten Torraumszenen Seltenheitswert. Und kamen die Stürmer einmal zum Abschluss, schossen sie vorbei oder der Torwart war auf seinem Posten. Gegen Ende der ersten Halbzeit musste Reichenbach dann doch das 0:1 über sich ergehen lassen. Dieses fiel aus abseitsverdächtiger Position.



Im zweiten Abschnitt verschwand der VfB dann in der Versenkung. Unsere Elf hatte weder die spielerischen Mittel noch war sie in dieser Partie in der Lage, kämpferisch dem Gegner Paroli zu bieten. Die Gästemannschaft war abgezockt und robust. In dieser Begegnung agierte lediglich Schlussmann N. Kiefaber auf Bezirksliganiveau. Nach einer Stunde kamen die Gäste von



HAUPTSTRASSE 13  
67685 ERZENHAUSEN  
Tel. 06374 / 5363

- |                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| VINYL-DESIGNBELÄGE | KAUTSCHUK       |
| TEPPICH - PVC      | TAPETEN         |
| LINOLEUM - KORK    | FERTIGPARKETT   |
| LAMINATBODEN       | PARKETTARBEITEN |

[www.jung-bodenbeläge.de](http://www.jung-bodenbeläge.de)



der französischen Grenze zum 0:2. Bis zum Ende packten sie noch zwei Tore zum 0:4 Sieg drauf. Unsere Mannschaft bot zur ‚Steejer Kerb‘ eine zutiefst enttäuschende und ernüchternde Leistung. Nach diesem Spieltag fand sich der VfB in einer ganz gefährlichen Region der Tabelle wieder. Jetzt waren die Trainer gefordert. Die individuellen Fehler mussten abgestellt und das Selbstvertrauen gestärkt werden.

Die Frage war, ob der kommende Gegner, nämlich die ambitionierten Ramsteiner, als Aufbauegner erhalten würden. Da durfte man eher skeptisch sein, zumal die Stimmung vor dieser Begegnung bei den Verantwortlichen in Anbetracht der Tatsache, dass die letzten beiden Ergebnisse hierzu keinen Anlass gaben, nicht gerade euphorisch war. Zudem stellte sich die Frage, wie man gegen den Tabellenzweiten eine einigermaßen konkurrenzfähige Truppe auf den Rasen bekommt. Verletzung, Krankheit und Urlaube stellten die Trainerteams an diesem Wochenende vor eine fast unlösbare Aufgabe, zumal Erste und Zweite ihre Spiele zur gleichen Zeit auswärts bestritten. Olli Gies und Arno Fischer zeigten sich zum wiederholten Male absolut kooperativ und verzichteten mit Moritz Klein auf einen wichtigen Abwehrspieler, sodass die Erste wenigstens 13 frische Kräfte aufbieten konnte. Umso erstaunlicher war die Leistung, die unsere Jungs auf den Platz brachten. Kampf war Trumpf.



In der Anfangsphase hätten schon Tore fallen können. Auf Reichenbacher Seite hatte M. Höbel eine dicke Gelegenheit, die er nicht nutzen konnte. Aber auch die Olympia kam zwei Mal gefährlich vors Reichenbacher Gehäuse und war effektiver als der VfB. An beiden Toren waren Ex-Reichenbacher beteiligt. J. Jung servierte eine Ecke, die scharf vors Tor kam. A. Weston hielt den Schädel dran und die Platzherren führten mit 1:0. Sieben Minuten später piffte der Schiedsrichter, mit dessen Entscheidungen nicht immer jedermann einverstanden war, Handelfmeter. A. Weston versuchte sich im Duell mit Reichenbachs Keeper N. Kiefaber. Anscheinend war die Nervenbelastung für den Schützen zu groß, denn er scheiterte am toll reagierenden VfB Schlussmann. Allerdings ließen dessen Vorderleute ihn im Stich und J. Jung verwertete den abgewehrten Ball zur 2:0 Führung. Jetzt schien das Spiel seinen befürchteten Verlauf zu nehmen. Doch auch auf der anderen Seite zeigte der Referee Sekunden vor dem Wechsel nach einem Foul an M. Höbel im Sechzehner auf den Punkt. K. Schäfer ließ mit seinem platzierten Flachschuss dem FV Tormann nicht den Hauch einer Abwehrchance. Mit 2:1 wurden die Seiten getauscht.

Im zweiten Abschnitt neutralisierten sich beide Mannschaften weitestgehend. In der Schlussphase wurde es dann hektisch und das Spiel nahm einen Hauch von Lokald Derbycharakter an. Reichenbachs Keeper hielt es nicht mehr zwischen seinen Pfosten und er schaltete sich mit ins Sturmspiel ein. Dabei hatte er allerdings einmal viel Dusel, als er ausrutschte und den Ball verlor. Zum Glück konnten die Einheimischen mit diesem Geschenk nichts anfangen. In der Nachspielzeit entschied der Schiedsrichter an der Strafraumgrenze auf Freistoß für unsere Mannschaft. K. Schäfer führte aus. Der Ball blieb zunächst in der Mauer hängen und fand dann den Weg zu N. Leist. Aus dem Hinterhalt zimmerte er die Kugel zwischen Freund und Feind hindurch ins Netz. Riesenjubiläum bei den Reichenbachern. Nach einer Aktion in unserem Strafraum forderten die Gastgeber dann noch vehement einen Strafstoß. Der Schiedsrichter sah allerdings dazu keinen Anlass, was die Gemüter auf Ramsteiner Seite erhitzte. Resultat war



**Autohaus**  
**Jörg Beilfuß**  
KAISERSLAUTERN



TÜV Prüfstützpunkt



Im Haderwald 16, 67661 Kaiserslautern  
Mail: [kontakt@auto-beilfuss.de](mailto:kontakt@auto-beilfuss.de)  
Tel.: 0631 53 44 530



[www.auto-beilfuss.de](http://www.auto-beilfuss.de)



## Dein E-Bike Erlebnis auf 1.500 qm

- Große Auswahl an E-Bikes
- Zertifizierte Werkstatt
- Beratung & Probefahrt
- Leasing & Finanzierung
- Versicherungen
- Inzahlungnahme



Im Haderwald 11, 67661 Kaiserslautern  
Mail: [kontakt@ebike-store-kl.de](mailto:kontakt@ebike-store-kl.de)  
Tel.: 0631 35 08 261

[www.ebike-store-kl.de](http://www.ebike-store-kl.de)

eine rote Karte für einen FV Betreuer. Es war ein hochverdienter Punktgewinn und es war ein Punktgewinn für die Moral. Das Spiel hatte wieder einmal gezeigt, was unsere Truppe in der Lage ist zu erreichen, wenn die Einstellung stimmte.



Gegen den starken Aufsteiger aus Contwig konnte die Brehmer Elf endlich einmal an die Leistungen der Vorwoche anknüpfen. Allerdings machten es unsere Jungs unnötig spannend.

Zu einem ganz frühen Zeitpunkt in der Begegnung überraschten unsere Youngster den Gast mit dem 1:0. L. Scholten hatte das Leder stramm in den Strafraum geschlagen. M. Höbel lenkte den Ball mit der Hacke ins Tor. Drei Minuten später hatte Reichenbachs Spielertrainer Y. Brehmer die dicke Chance, auf 2:0 zu erhöhen und so das Spiel schon frühzeitig in ruhigeres Fahrwasser zu steuern. Doch nach einer präzisen Flanke von N. Leist schoss er die Kugel freistehend übers Gehäuse. Danach war der Spielverlauf ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten, wobei Goalie N. Kiefaber wieder sicherer Rückhalt seiner Mannschaft war. Auch

die zweite Halbzeit war spannend, wurde intensiv geführt, blieb aber immer fair. Ein platziert getretener Freistoß von Palatias Spielertrainer N. Kupper, den die VfB Defensive nur selten zur Entfaltung kommen ließ, landete am Außenpfosten. Kurz darauf setzte sich J. Klein super durch. Mitte der zweiten Hälfte machte sich M. Höbel nach einem raumgreifenden Pass auf die Socken, setzte sich durch und wurde im Strafraum regelwidrig an seinem Torvorhaben gehindert. Y. Brehmer scheiterte jedoch mit dem fälligen Strafstoß am Schlussmann. Auch weiterhin vergab der VfB reihenweise beste Chancen, sowie in der Schlussphase, als K. Schäfer einen Freistoß vor die Hütte gebracht hatte, aber M. Höbel das Leder nebenrand köpfte. Kurz darauf konterte der VfB. M. Höbel überspielte alles, was sich ihm in den Weg stellte, nebst Goalie. Es grenzte schon an ein Mysterium, dass sein Schuss nicht reinging, sondern im Außennetz hängen blieb. Drei Zeigerumdrehungen weiter hatte sich Y. Brehmer durchgetankt, passte quer und wieder klebte M. Höbel die Seuche am Fuß. Der sträfliche Umgang des VfB mit seinen Monsterchancen wurde von den Gästen zwei Minuten vor Schluss bestraft. Einem Diagonalpass schloss sich eine Direktabnahme an. Mit einer Klasseparade entschärfte unser Keeper den Gewaltschuss. Der Nachschuss war für ihn letztendlich aber unhaltbar. Kurz darauf landete ein Schuss der Palatia auf der Querlatte. Als alle sich auf eine Punkteteilung eingerichtet hatten, schlug der VfB in der Nachspielzeit doch noch zu. Y. Brehmer war auf rechts seinem Gegenspieler enteilt. Seine haargenaue Flanke fand M. Höbel, der in Bedrängnis mit einem perfekt angesetzten Kopfball die Kugel neben den Innenpfosten setzte. Es war deutlich schwerer, diese Vorlage zu verwerten als alle seine Tormöglichkeiten zuvor. Noch immer war das Spiel nicht abgepfiffen und der Gast bekam noch einmal die Gelegenheit auszugleichen. Aber mit einer brutalen Rettungstat fischte N. Kiefaber eine Granate aus dem Eck. Es war aufgrund der vielen Torchancen ein verdienter Heimsieg für den VfB. Für die Gäste war es aufgrund des Zeitpunkts des zweiten Gegentreffers eine unglückliche Niederlage.

Zur Albersbacher Kerwe erlitt unsere Erste gegen die FCK Portugiesen noch einmal einen Rückschlag. Das Spiel war für unsere Jungs in puncto Ballsicherheit und Kombinationsfußball eine Lehrstunde. Gegen die Instinktfußballer aus Kaiserslautern wirkte die Darbietung unserer Elf bieder. Die Gäste legten Zwischenräume frei, die besser verschlossen geblieben wären.



voba\_glm1875



voba-glm.de

Jetzt  
Mitglied  
werden!



# GEMEINSAM FÜR EINE STARKE REGION.

Ihre Genossenschaftsbank

Jetzt  
Mitglied werden



Werden Sie Mitglied der Volksbank Glan-Münchweiler eG und erleben Sie, wie echte Nähe entsteht. Unsere genossenschaftlichen Werte verbinden die Menschen in unserer Region – sie schaffen Vertrauen, fördern Zusammenhalt und geben Sicherheit.

Als Teil unserer Gemeinschaft profitieren Sie nicht nur von fairen Angeboten, sondern gestalten aktiv die Entwicklung unserer Heimat mit.

Gemeinsam stark. Regional verbunden. Genossenschaftlich engagiert.



**Volksbank  
Glan-Münchweiler eG**

*sympathisch und kompetent*

Denn die gegnerischen Fußballer schienen schon vor der Ballannahme gewusst zu haben, wann und wo sie ihre Angriffe später zuspitzen wollten. Der VfB seinerseits bekam so gut wie keinen Zugriff aufs Spiel.

Eine Seitenverlagerung der Gäste leitete früh das 0:1 ein. Eine der ganz wenigen ernstzunehmenden Torchancen in der ersten Hälfte hatte Y. Brehmer, nachdem sich N. Leist energisch durchgesetzt hatte und für seinen Spielertrainer abgelegt hatte. Doch Reichenbachs Coach scheiterte am Aluminium. Aber auch auf der anderen Seite verhinderte der Pfosten einen weiteren Treffer. Nach einer halben Stunde erhöhten die Portugiesen per Foulelfmeter auf 0:2. Unmittelbar nach der Halbzeit hatte man das Gefühl, dass sich die Brehmer Truppe vielleicht doch noch einmal ins Spiel zurück mogeln könnte. Aber spätestens als die Schiedsrichterin einen zweifelhaften Strafstoß gegen den VfB verhängte, den die Gäste zum 0:3 nutzten, waren alle Spatzen gefangen. Während einer zehnminütigen Zeitstrafe für die VfB Elf stellte die dritte Mannschaft des FCK den 0:4 Endstand her. In einer ernüchternden Partie reichte es für die Platzelf nicht einmal für den Ehrentreffer.



Bei der TSG trafen bei zeitweise strömendem Regen zwei punktgleiche Mannschaften aufeinander, die beide Tuchfühlung zu den Abstiegsrängen hatten. Für unsere Vertretung galt es, den schwachen Eindruck, den sie gegen die Portugiesen hinterlassen hatte, zu korrigieren. Trotz ihres Altersdurchschnitts von nur 21,3 Jahren, der den unsrigen noch um 2,5 Jahre unterbot, schickte die Turn- und Sportgemeinde eine technisch versierte Truppe ins Rennen. Einziges Manko bei den Lauterern war, dass sie die Durchschlagskraft in der Spitze vermissen ließen, was allerdings auch an der vorzüglichen Defensivarbeit unserer Elf lag.

In den ersten zehn Minuten kam unsere Mannschaft nicht über die Mittellinie. Doch danach fuchste sich die Brehmer Truppe in die Partie. Zuerst musste allerdings einmal unser Keeper N. Kiefaber eingreifen. Er lenkte einen Schuss aus kurzer Distanz an den Pfosten. Kurz darauf erreichte ein wunderbarer Steckpass von J. Weißenauer Schienenspieler L. Scholten. Unter Bedrängnis wurde sein Abschluss zur Ecke abgelenkt. Dann nutzte M. Höbel nach einem Steilpass seine Schnelligkeit voll aus und schüttelte seinen Gegenspieler ab. Dieser zog



kurz vorm Sechzehner die Notbremse. Eigentlich eine rote Karte. Der Schiri, der in diesem Spiel keine gute Figur abgab, beließ es beim gelben Karton. Eine kuriose Aktion führte wenige Minuten vor der Pause zur Führung der Gastgeber. Die Gefahr schien bereits gebannt. Torwart N. Kiefaber nebst Ball befanden sich an der Seitenauslinie, als im Strafraum ein TSG'ler über das Bein unseres Coachs fiel. Der Schiedsrichter pffte Strafstoß, den die Gastgeber zum 1:0 nutzten. Ein Reisepass von M. Klein verarbeitete Y. Brehmer in der Nachspielzeit der ersten Hälfte und



**HEFESTA**  
FENSTERBAU

HEIL GMBH



Mühlwiesen 1  
66879 Steinwenden

Tel.: +49(0)6371-971-0  
Fax: +49(0)6371-971-72

E-Mail: [info@heil.de](mailto:info@heil.de)  
Web: [www.heil.de](http://www.heil.de)



ganz einfach per  
WhatsApp bewerben!



**VERSTÄRKE UNSER TEAM IM  
TROCKENBAU!**

[www.perlux.de](http://www.perlux.de) | [info@perlux.de](mailto:info@perlux.de) | 0176 82 16 65 72

überantwortete daraufhin das Leder M. Höbel, der den Ball wiederum für seinen Trainer auflegte. Y. Brehmers anschließenden Schuss parierte der Torwart zwar, die Kugel landete aber bei L. Scholten, der sich viel Zeit ließ, die Nerven behielt und zum Ausgleich einlochte.

Nach knapp einer Viertelstunde in der zweiten Hälfte wurstelte sich M. Höbel bis zum gegnerischen Strafraum durch und brachte den Ball zu Y. Brehmer, der draufhielt und das Netz zur Führung wackeln ließ. In der Schlussviertelstunde drückten die Platzherren auf den Ausgleich und kamen kurz vor dem Ende zu einer Premiumchance. N. Kiefaber war bereits geschlagen, als der Ball, den er entschärft hatte, vor die Füße eines TSG Stürmers fiel und so zum Ausgleich eingeladen wurde. Aber auf der Torlinie stand M. Klein wie eine deutsche Eiche und drosch den Ball aus der Gefahrenzone. Mit einer grandiosen kämpferischen Leistung gelang der Brehmer Truppe die Rehabilitierung für den mauen Auftritt vom Vorsonntag.

Dieser Sieg war der Startschuss zu einer unerwarteten Serie. Bis zur Winterpause blieb der VfB sechs Mal ungeschlagen. Die Mannschaft hatte ihre Balance gefunden und spielte jetzt den Fußball, den man sich von Rundenbeginn an erhofft hatte. Viele Spiele waren zwar knapp und standen auf Messers Schneide. Aber mit Willensstärke, kämpferischem Einsatz und manchmal auch mit Fortuna an seiner Seite setzte sich der VfB von den Abstiegsrängen ab.

Es war eine muntere Anfangsphase zwischen den beiden VfBs, wobei die erste Chance des Spiels der VfB aus Waldmohr hatte. Nach einem Spielzug wie vom Reißbrett wackelte P. Horchler die gegnerische Abwehr aus. Der Torerfolg aus kurzer Distanz blieb ihm aber versagt, weil der Pfosten im Wege stand. Danach hatten die Gäste zwei Großchancen. Torwart N. Kiefaber hielt jedoch mit tollen Paraden seinen Kasten sauber. Anschließend traf Y. Brehmer nur das Aluminium. Dann preschte L. Scholten mit Tempo über links vor und flankte. Die Hereingabe verpasste M. Höbel frei vorm Kasten. Spätestens als der Schiedsrichter zehn Minuten vor dem Wechsel eine zweifelhafte rote Karte gegen einen Waldmohrer zückte, erlangten die Gastgeber mehr Spielanteile, wussten aber mit ihrer Überzahl nicht viel anzufangen.

Auch im zweiten Durchgang war es zunächst nur ein Spiel auf das Waldmohrer Tor. Die Gäste, die tabellarisch auch nicht auf Rosen gebettet waren, schienen mit ihrer defensiven Einstellung das Unentschieden sichern zu wollen. Doch ihr erster Angriff in Halbzeit zwei bescherte ihnen sogar die Führung. Danach verteidigten sie noch leidenschaftlicher und pushten sich nach jedem gewonnenen Zweikampf. Unsere Truppe bemühte sich, aber die hohe Fehlpassquote und technische Unzulänglichkeiten verhinderten oft, dass sie gefährlich vor des Gegners Hütte kam. In der Mitte der gegnerischen Hälfte war meist Endstation. Und dennoch kam die Brehmer Truppe zu einigen Tormöglichkeiten. So zimmerte K. Schäfer einen Freistoß an die Unterkante der Latte, von wo der Ball zurück ins Feld sprang. Einen Drehschuss von Y. Brehmer parierte der Gästeschlussmann prima. Ein Schuss von N. Leist strich am Tor vorbei. Kurz darauf war es J. Weißenauer, der einen Schuss aus kurzer Distanz neben den Pfosten verlegte. In den letzten Spielminuten wurden die Zuschauer in eine Achterbahn der Emotionen versetzt. P. Horchler hatte sich bis zur Grundlinie durchgemogelt und anschließend geflankt. Der Ball flog über den Torsteher und dahinter nickte unser Spielertrainer die Kugel zum Ausgleich ins Netz. Zwei Minuten später war es erneut Y. Brehmer, der nach einem langen Ball energisch seinen Körper ein- und sich gegen seinen





# Brennstoffe



## HEIKO STINNER

Der Schornsteinfeger mit den Brennstoffen

Brennstoffe Stinner - Bahnhofstraße 2

66879 Reichenbach-Steegen - Tel: 0 63 85 / 92 54 70

[www.schornsteinfeger-stinner.de](http://www.schornsteinfeger-stinner.de)

**Kaminholz, Holzbriketts, Holzpellets**

Öffnungszeiten: Oktober bis April

Freitags 13:00 Uhr-17:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

**SECURESS /**  
**PARTNER FÜR IHRE ZUKUNFT**

VERSICHERUNGSMAKLER

**ANDREAS SCHÄFER**

Bankfachwirt

Partner der Securess Versicherungsmakler GmbH

**HANS HÖRHAMMER**

Versicherungsfachmann (BWV)

[www.finanzmakler-schaefer.de](http://www.finanzmakler-schaefer.de)

Bewacher durchsetzte, abzog und seine Farben in Front brachte. Das Spiel schien gedreht. Aber die Führung verlieh unserer Elf keine Sicherheit. Die Gäste gaben sich nicht geschlagen und kämpften aufopferungsvoll um das Remis. In der letzten Minute der regulären Spielzeit servierte Waldmohr eine Ecke. Mehrmals rettete N. Kiefaber mit vorzüglichen Paraden. Doch aus dem Gewühl gelang den Gästen der Ausgleich. In der Nachspielzeit kamen die Einheimischen noch zu zwei Großchancen. Zuerst schoss Jayden Janssen frei vorm Schlussmann diesen an und kurz darauf köpfte N. Leist im Anschluss an einen präzisen Freistoß von K. Schäfer das Leder übers Quergestänge. Kämpferisch konnte man unserer Elf nichts vorwerfen, spielerisch war allerdings noch Luft nach oben.



Im Nachholspiel bei den ROWOS, in dem man sich nicht viel ausrechnete, hielt sich die Mannschaft strikt an die Direktiven des Trainers. Diszipliniert setzte sie die Vorgaben um, spielte aus einer kompakten Abwehr und lauerte auf Konter. Zwischen den Pfosten stand Satansbraten N. Kiefaber, der in der Anfangsphase die gegnerischen Stürmer zur Verzweiflung trieb und mit seinen Paraden der Extraklasse seine Mannschaft im Spiel hielt. Mitte der ersten Halbzeit wurden die Platzherren kalt erwischt. N. Leist hatte zugeschlagen.

Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Einheimischen mehr Ballbesitz. Doch das effektivere Team stellte der VfB. Eine Viertelstunde vor dem Ende erwies sich N. Leist erneut als treffsicher und traf zur Vorentscheidung. Die letzten Minuten überstand die Brehmer Elf unbeschadet. Drei unerwartete Punkte waren am Ende der Lohn für Disziplin, Kampf und Leidenschaft.

Im ersten Rückrundenspiel zu Hause gegen den SV Battweiler erwischten die Gäste den besseren Start und gingen schon zeitig in Führung. Die Platzelf konnte kurz darauf durch M. Höbel ausgleichen. Das Spiel blieb intensiv und offen. Als Mitte des ersten Durchgangs ein Gästespieler vorzeitig zum Duschen geschickt worden war, hatten die Einheimischen die vielversprechendere Ausgangslage. Dennoch gelang es dem VfB auch in der zweiten Halbzeit nicht, das numerische Plus entscheidend zu seinem Vorteil zu nutzen. Es kam wie es kommen musste: Battweiler traf zum 1:2. Doch innerhalb von fünf Minuten drehte der VfB dann die Partie: Erneut M. Höbel und Spielertrainer Y. Brehmer sorgten für das 3:2. Trotz Überzahl war unsere Mannschaft - wie gegen Waldmohr - nicht in der Lage, den Vorsprung über die Zeit zu schaukeln. Die Gäste glichen aus. Reichenbach war nicht mehr im Stande, noch einmal zurückzukommen. So teilten sich beide Teams - wie schon im Hinspiel - leistungsgerecht die Punkte.



Mit einigem Magengrimmen ging unsere Truppe in das Heimspiel gegen den Tabellenletzten VfR Kaiserslautern, da dieser mit einer kämpferischen Einstellung einer seiner beiden Punkte in der Vorrunde gegen uns erstritten hatte. Bei frostigen Temperaturen waren die Erbsenberger davon dieses Mal aber Lichtjahre entfernt.



# Schroer & Sohn

## Metzgerei



Weilerbach Busenhübel 1 06374 6237

Kaiserslautern Rauschenweg 31 0631 52429

Täglich wechselnder Mittagstisch in Weilerbach



**Fleischerhandwerk**

*Das Original!*

Unsere wöchentlich wechselnden Sonderangebote sowie  
unsere Dauertiefpreise mit Mengenrabatt finden Sie hier:

[www.metzgerei-schroer.de](http://www.metzgerei-schroer.de)

## ARBEITSBÜHNEN

# SCHERER

## ROLLGERÜSTE



[www.Arbeitsbuehnen-Scherer.de](http://www.Arbeitsbuehnen-Scherer.de)

66849 Landstuhl  
Philipp-Reis-Straße 9  
Tel. (0 63 71) 1 24 76  
Fax (0 63 71) 1 78 27

Es dauerte ein paar Minuten bis der VfB auf Betriebstemperatur war, dann aber mit Spaßfußball seine Anhänger erwärmte. Die erste ernsthafte Torannäherung datierte aus der zehnten Minute. Auf rechts brachte N. Müller mit einem lässigen Chipball J. Klein auf den Plan. Dessen Hereingabe setzte M. Höbel zunächst noch ans Aluminium. Auch der Schuss von Coach Y. Brehmer landete noch an der Torumrandung. Nach einer Viertelstunde eröffnete schließlich Reichenbachs Spielertrainer höchstpersönlich den Torreigen. Im Anschluss an eine kurze Ecke hatte P. Horschler geflankt und Y. Brehmer eingeköpft. Doch bevor die Torflut richtig über die überforderten Gäste hereinbrach, hatte unsere Elf noch eine Schrecksekunde zu überstehen. Denn, als die VfB Abwehr nicht energisch eingriff, landete ein Heber an der Querlatte. Eine weite Hereingabe von Y. Brehmer zimmerte M. Höbel dann zum 2:0 in die Maschen. Nach einer halben Stunde fädelten P. Horschler und N. Müller über rechts mit einer gelungenen Kombination das nächste Tor ein. N. Müller hatte die Kugel flach und präzise vor den Kasten geschlagen. M. Höbel war zur Stelle und markierte das 3:0. Die Vorbereiter des dritten Tores leiteten auch den vierten Torerfog ein. P. Horschler passte das Leder zu N. Müller, der die Kugel vors Gehäuse schlug. J. Klein lenkte den Ball mit der Fußspitze zum 4:0 Halbzeitstand ins Tor.



Auch im zweiten Abschnitt war die Überlegenheit unseres VfB erdrückend. Vom Anspiel weg brillierte J. Janssen mit einer gelungenen Einzelaktion, bevor er N. Leist den Ball überließ. Dieser steuerte auf den VfR Torwächter zu, legte quer und M. Höbel vollendete zum 5:0. Danach begann das ‚Brehmer Festival‘. Nach einem Preisschießen, an dem sich auch D. Hach und N. Leist beteiligt hatten, versenkte Y. Brehmer die Kugel schlussendlich zum 6:0 im Netz. Dann verfrachtete der VfB Coach das Leder nach einer abgewehrten Ecke aus der Drehung ins Tor. Wenig später eroberte er sich im Anschluss an einen zu riskanten Pass aus der Gästeabwehr das Leder und erwies sich ein weiteres Mal als eiskalter Vollstrecker. Nebenbei war ihm mit diesem Tor innerhalb von 14 Minuten ein Hattrick gelungen. Aber damit war sein Torhunger noch nicht gestillt. Es war noch etwas mehr als eine Viertelstunde zu spielen, als er dem Gegner erneut die Pille abluchste und seine fünfte Bude machte. Kurz vor Abpfiff durfte unser Keeper auch einmal am Spiel teilnehmen. Nach einer zu kurz geratenen Rückgabe verwehrte er den Gästen mit einer ausgezeichneten Parade das Ehrentor. Mit seinen in dieser Partie erzielten Toren katapultierte sich Reichenbachs Spielertrainer mit 18 Toren an die Spitze der Torjägerliste, gefolgt von M. Höbel, der bis dato 16 Treffer erzielt hatte. Nach diesem 9:0 Kantersieg, den man allerdings nicht überbewerten sollte, da der VfR deutliche Qualitätsdefizite aufwies, waren die Voraussetzungen geschaffen für ein gutes Gelingen unseres Glühweinfestes.

Eine Woche später stellte sich der FV Kindsbach in Reichenbach vor. Er gehörte auch zu den Mannschaften, die um den Klassenverbleib rangen. Das Spiel hatte kaum begonnen, da stand es schon 0:1 für den Gast. Der VfB tat sich schwer, in die Partie zu finden. Sein Aufbauspiel litt unter vielen Passungenauigkeiten. Dennoch kamen die Gastgeber zu einigen Chancen. Eine Freistoßvorlage von P. Horschler köpfe M. Klein nur um Zentimeter am Pfosten vorbei. Der VfB musste jedoch immer auf der Hut vor Kontern über die schnellen Kindsbacher Stürmer sein. So hatte der FV die Riesenmöglichkeit zu erhöhen, vergab diese aber leichtfertig. Nach einer halben Stunde trickste N. Leist seinen Gegenspieler aus, platzierte das Leder aber knapp neben das Tor.



# Dieter Allenbacher

Heizung • Klima • Sanitär • Alternative Energien



*"Wie gut ist denn  
Ihre Alte noch?"*

Hauptstrasse 1  
66887 Bosenbach  
Tel. 0 63 85 / 55 79  
Fax 0 63 85 / 52 96  
www.  
allenbacher-heizung.de  
e-mail:  
info@allenbacher-heizung.de

Qualität vom Fachmann!  
**Qualität vom Fachmann!**

**2x** JETZT NEU:  
IN DER REGION!

**EDEKA Haag**  
mit ♥ & Liebe zur Region

Isigny-Allee 1 • 67685 Weilerbach  
Tel.: 06374 6270  
Öffnungszeiten:  
Montag-Samstag: 7-21 Uhr

Bahnstraße 28 • 66849 Landstuhl  
Tel.: 06371 6129190  
Öffnungszeiten:  
Montag-Samstag: 7-21 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: EDEKA Haag, Isigny-Allee 1, 67685 Weilerbach

**EDEKA**  
Südwest



## VfB Reichenbach 1921 e. V.

Nachdem N. Kiefaber Sekunden nach der Halbzeit einen gefährlichen Freistoß mit einer Flugparade entschärft hatte, wurde das Spiel des VfB genauer und druckvoller.

Nach einer Stunde servierte P. Horchler eine Ecke maßgenau auf den Kopf seines Spielertrainers der den Ausgleich besorgte. Kurz darauf musste P. Horchler leider verletzungsbedingt das Spielfeld verlassen. Zehn Minuten nach dem Ausgleich hatte die Brehmer Truppe nochmals Riesendusel. Die VfB Abwehr hatte gepennt und ein FV Akteur stand alleine vorm Tor, hob das Leder aber weit über den Kasten. Fünf Minuten vor dem Ende köpfte N. Leist die Kugel im Anschluss an eine Ecke per Flugkopfball nur knapp über das Quergestänge. In der letzten Minute der regulären Spielzeit piff der Schiri einen Foulelfmeter für die Platzherren. M. Höbel war im Strafraum zu Fall gebracht worden. Y. Brehmer übernahm Verantwortung und besiegelte die Niederlage der Gäste.

Es war ein Kuriosum, dass zwei Mannschaften innerhalb von nur drei Wochen Hin- und Rückspiel bestreiten mussten. Aber eine Spieltagsverlegung zu Beginn der Runde führte zu dieser außergewöhnlichen Konstellation.

Unsere Equipe war fast über die gesamte Spielzeit besser unterwegs als die TSG und hatte das Spiel imponierend unter Kontrolle. Zum Kampfgeist, den unsere Truppe schon die gesamte Runde auszeichnete, gesellte sich in dieser Partie auch ein gutes flüssiges Kombinationsspiel hinzu. Konzentriert und mit viel Geschick hielt die Abwehr den Gegner vom eigenen Tor fern. Kam ein Gästespieler dennoch einmal zum Abschluss, warf sich ein Reichenbacher in den Schuss oder Keeper N. Kiefaber bereinigte die Situation. Einen erstklassigen Steilpass von N. Müller nahm M. Höbel Mitte des ersten Durchgangs exzellent mit und schoss unter Bedrängnis nur knapp neben den Pfosten. Die Gäste strahlten lediglich bei Standards Gefahr aus. So flog ein TSG Freistoß nur knapp am Pfosten vorbei. Viel mehr hatten die vor der Runde hochgelobten Wolfsteiner im ersten Abschnitt nicht zu bieten. Die Akzente setzten die Platzherren. Zunächst klärte der Gästeschlussmann einen Hach Schuss mittels Fußabwehr. Den abgewehrten Ball flankte J. Weißenauer vor die Hütte. M. Höbel blieb es jedoch verwehrt per Kopf zu treffen. Dann fischte der Gästetorwart mit einer Riesenparade eine kernige Direktabnahme von Y. Brehmer aus dem bedrohten Toreck. Fünf Minuten vor der Halbzeit bediente J. Weißenauer auf rechts D. Hach. Nach dessen Flanke war N. Leist mit dem Kopf vor seinem Gegenspieler am Ball und köpfte zur verdienten 1:0 Pausenführung ein.

Auch wenn es nach dem Wechsel kurzzeitig den Anschein hatte, als ob die Gäste besser in die



Partie finden würden, lief spielerisch im Gegensatz zum Vorrundenspiel bei ihnen nur wenig zusammen. Nach zehn Minuten im zweiten Durchgang wurde J. Janssen vom stark agierenden M. Höbel angespielt. Reichenbachs Außenbahnspieler hatte die Möglichkeit abzuspielen, packte stattdessen aber die Trickkiste aus und sorgte für großes Kino. Sein Schuss landete zum 2:0 im langen Eck. Im weiteren Spielverlauf hatte der VfB weitere Tormöglichkeiten. Eine davon





**Rathausring 6 • 66877 Ramstein-Miesenbach • Tel: (0 63 71) 50 27 3**

**Öffnungszeiten:**

Montags bis Freitags: 9.00 bis 18.00 Uhr      E-Mail: [info@ladonna-dessous.de](mailto:info@ladonna-dessous.de)

Samstags: 9.00 bis 17.00 Uhr      [www.ladonna-dessous.de](http://www.ladonna-dessous.de)





Klimaleader | Energieberatung vom Keller bis zum Kopf



**DIRK WAGNER**  
INSTALLATEUR- UND HEIZUNGSBAUERMEISTER  
GEBÄUDE-ENERGIEBERATER HwO  
BETRIEBSWIRT HwO

AM ROTHENBERG 17A  
66879 REICHENBACH-STEEGEN

☎ +49 6385 415618  
☎ +49 171 6150165  
✉ [KONTAKT@WAGNER-ENERGIEOPTIMIERUNG.DE](mailto:KONTAKT@WAGNER-ENERGIEOPTIMIERUNG.DE)  
🌐 [WWW.WAGNER-ENERGIEOPTIMIERUNG.DE](http://WWW.WAGNER-ENERGIEOPTIMIERUNG.DE)

hatte J. Klein, als er die Kugel im Anschluss an einen Eckstoß an den Pfosten donnerte. Wie aus dem Nichts kamen die Gäste eine Viertelstunde vor Spielschluss zum Anschlusstreffer. Während der dann hektisch gewordenen Schlussphase erhielt N. Müller eine Zeitstrafe. Aber auch diese überstand das Brehmer Team dank taktischer Disziplin und dem Unvermögen der Gäste unbeschadet. Somit hatte der VfB der TSG innerhalb von nur drei Wochen zwei Mal das Nachsehen gegeben.

Mit diesem verdienten Sieg gegen die TSG Wolfstein-Roßbach verschaffte sich der VfB 11 Punkte Vorsprung zum erstmöglichen Abstiegsplatz. Es war nach den Anlaufschwierigkeiten in die Saison 25/26 ein versöhnlicher Abschluss und die Mannschaft konnte zufrieden in die bevorstehende Winterpause gehen.

Da wegen Verletzungen von T. Kuhn, D. Koch und L. Franz dem VfB in den letzten Spielen die Innenverteidiger ausgegangen waren, sahen sich die Trainer gezwungen, nach einer anderen taktischen Ausrichtung zu suchen. Sie entschieden sich, N. Müller von der Sechs in die Innenverteidigung zu beordern. Dafür rückte Y. Brehmer aus der Offensive auf dessen Position. Dieser Positionswechsel tat der Mannschaft sichtlich gut und trug unter anderem dazu bei, dass der VfB nach vier Spielen die Rückrundentabelle anführt.

Bleibt zu hoffen, dass dieses Hoch auch im neuen Jahr anhält und unsere Truppe baldmöglichst noch die nötigen Punkte für den Klassenverbleib einführt.

In den Punktspielen schossen bisher Y. Brehmer 20 Tore, wodurch er auch die Torschützenliste der Bezirksliga mit anführt, M. Höbel 16, K. Schäfer 5, J. Klein und N. Leist jeweils 4, D. Hach und J. Weißenauer jeweils 3 Tore.

Ekkehard Pfister





## ZWEITE MANNSCHAFT

Olli startete mit dem Training der Zweiten wieder eine Woche vor der Ersten. Die Qualität des Trainings war gut, allerdings mangelte es zu Anfang, wie all die Jahre zuvor, am kickenden Personal. Dies besserte sich erst nach ein paar Wochen, als Verletzte, Kranke und Urlauber wieder vermehrt am Trainingsprogramm teilnahmen.

Die Vorbereitungsspiele wurden oft mit kombinierten Mannschaften aus Erster, Zweiter und A-Jugend bestritten.

Der erste Test ging gegen den SV Dammheim, eine Mannschaft aus der B-Klasse Vorderpfalz, die in Wolfstein ein Trainingslager absolvierten. Es war ein ansehnliches Aufeinandertreffen. Bis zur Pause führte die Gies Elf durch je zwei Tore von David Hach und Paul Barth, darunter ein Foulelfmeter, mit 4:1. Mit einem Kopfballaufsetzer von Luca Rheinheimer und einem weiteren Kopfballtor von Nils Hahnenberger erhöhten die Gastgeber auf 6:1 ehe die Dammheimer bis zum Schluss auf 6:4 herankamen.

Beim nächsten Vorbereitungsspiel auf dem Sportfest in Nanzdietschweiler gegen Ramstein II trat der VfB mit einem dünnen Spielerkader an. Auf der Bank hatten lediglich ein Ersatzfeldspieler und zwei Ersatztorhüter Platz genommen. Nach 20 Minuten lag Reichenbach bereits mit drei Toren im Hintertreffen. Doch innerhalb von acht Minuten hatte N. Hahnenberger mit einem Hattrick ausgeglichen. Bis zur Pause traf Ramstein noch einmal zum 4:3 Halbzeitstand.

Nach dem Wechsel zog die Olympia auf 7:3 davon. Bevor der FV sein achttes Tor erzielte, hatte Reichenbach durch Luca Franz verkürzt. Am Ende hieß es 8:4.

**SEIT ÜBER 30 JAHREN!**

AM HOFACKER 14  
66869 KUSEL  
TELEFON: 0 63 81 - 70 100

**Allianz**  
VOLKER WEINGARTH

Auch beim VfR II hatte Olli nicht die große Auswahl, was das Angebot an einsatzbereiten Spielern betraf. Guiseppo Scavuzzo brachte unsere Auswahl in Führung, welche die Platzherren aber noch vor der Pause egalisierten. Im zweiten Durchgang legten die Hausherren noch zwei Treffer zum 3:1 Endstand nach.

Gegen die Erste vom FV Weilerbach verkaufte sich unsere Truppe gut und war die bessere Mannschaft. Engagiert und bissig in den Zweikämpfen ging sie das Spiel an. Lediglich vorm Tor fehlte der Killerinstinkt. Die Gastgeber führten nach einer halben Stunde bereits 2:0, ehe Jannik Löber noch vor der Pause der Anschlusstreffer gelang. Nach einem Querschläger im FV Strafraum erzielte P. Barth den Ausgleich. Mit ihrer einzigen Tormöglichkeit im zweiten Abschnitt gelang den Weilerbachern der Siegtreffer.

Noch während der Vorbereitung trat unsere Zweite in der zweiten Runde des Kreispokals beim SV Kottweiler-Schwanden II an. In der Anfangsphase gelang der Gies Vertretung durch Tore von Moritz Klein und N. Hahnenberger die schnelle Führung, die der SV bis zur Halbzeit allerdings egalisieren konnte.

Kurz nach Wiederanpfiff gingen die Platzherren sogar in Führung. Aber in der letzten Viertelstunde drehte unser Team die Partie. Nach Toren von L. Rheinheimer und einem Strafstoßtor von G. Scavuzzo stand es am Ende 5:3 für den VfB II.

In den letzten beiden Testspielen bei der SG Queidersbach/Harsberg (4:0) und beim FC Erlenbach (7:0) war unsere Zweite chancenlos.





# EINE NEUE ÄRA DER FAHRFREUDE.

DER NEUE BMW iX3.



Freude am Fahren

BMW iX3 50 xDrive: WLTP Energieverbrauch kombiniert: 17,9–15,1 kWh/100 km; WLTP CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite: 679–805 km.

**EULER, IHR BMW VERTRAGSHÄNDLER  
IN KAISERSLAUTERN.**

Autohaus Euler Kaiserslautern GmbH  
Opelkreisel 26a und 28a  
67663 Kaiserslautern  
Tel.: 0631 / 35 11 3-0



**Euler** Group

Trotz der nicht unbedingt zum Optimismus veranlassenden Auftritte in den Vorbereitungsspielen hatten sich das Trainerteam und die Mannschaft das Ziel gesetzt, zumindest besser abzuschneiden als in der Runde zuvor, in der unsere Truppe Platz sechs belegt hatte.

Doch danach sah es nach den ersten fünf Auftritten ganz und gar nicht aus. Unsere Zweite spielte zeitweise unterirdisch. Eine Ausnahme bildete die erste Begegnung bei der SG Hirsau, in der unsere Elf eine tolle kämpferische Leistung bot. Mit einem ansatzlosen Weitschuss von Hennes Späth in den Winkel ging der VfB mit einer 1:0 Führung in die Halbzeit.

Mitte der zweiten Hälfte piff der schwach leitende Pfeifenmann einen zweifelhaften Strafstoß, den die Gastgeber zum Ausgleich nutzten. Kurz vor Ende gelang den Platzherren noch das Tor zum schmeichelhaften 2:1 Sieg.



Es grenzte schon an körperliche und seelische Grausamkeit, was die Zweite in den kommenden Spielen seinem Publikum zumutete. Im Auswärtsspiel beim SV Herschweiler-Pettersheim gerieten eine Stunde lang Kurzpässe zu Torschüssen oder landeten gleich in des Gegners Füßen. Laufbereitschaft, Kampf: Fehlanzeige. Die Abwehr, ansonsten eine Bank, ließ sich ein ums andere Mal übertölpeln. Die Offensive nicht mal ein laues Lüftchen.

Bis zur Pause hatten die Einheimischen einen drei Tore Vorsprung herausgeschossen, den sie kurz nach der Halbzeit auf 4:0 ausbauten.

Erst als Trainer Olli Gies von der Bank Aaron Müller, Hendrik Putze, Andreas Müller und Routinier Oliver Rumpf gebracht hatte, wurde das Spiel des VfB etwas besser. Unsere Mannschaft kam nun ihrerseits zu einigen Tormöglichkeiten. Nachdem H. Späth aus der Distanz abgezogen hatte, hieß es 4:1. Nach einer richtig gelungenen Kombination fiel das 4:2. Pascal Horchler hatte einen super Pass zu L. Rheinheimer gespielt. Dessen scharfe Hereingabe verwertete am langen Pfosten Aaron Müller. Man weiß nicht, was noch passiert wäre, wenn der SV Torhüter nach einer gefühlvollen Freistoßflanke von Andreas Müller und anschließendem Kopfstoß von N. Hahnenberger den Ball nicht mit einer grandiosen Parade unschädlich gemacht hätte. Trotz der Steigerung nach einer Stunde entsprach diese Leistung noch nicht den Vorstellungen unseres Trainergespanns. Vor allem die Einstellung ließ in diesem Spiel einige Wünsche offen.



Auch wenn die Leistung beim TuS Glan-Münchweiler gegenüber dem Spiel in Herschweiler etwas besser war - schlechter wäre auch kaum möglich gewesen - reichte es zu diesem Zeitpunkt der Runde bei unserer Zweiten nicht, wenigstens einen Punkt zu ergattern, geschweige denn

ein Spiel für sich zu entscheiden. Die Mannschaft agierte seltsam pomadig. Reagiert wurde erst, wenn eine Aktion gestartet war. Vorausschauendes Fußballspielen war Fehlanzeige. Die Bälle wurden zu lange gehalten und dann gingen sie meist verloren, weil es an Anspielstationen fehlte und weil niemand den Ball forderte. Einige Leistungsträger waren noch weit von ihrer Form entfernt.





# ***center Jahke***

Rathausring 6 • 66877 Ramstein-Miesenbach • Tel.: 06371 403750

**Jeder Einkauf**

*ein Treffer!*



Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: Ecenter Jahke, Rathausring 6,  
66877 Ramstein-Miesenbach.



Bereits früh hieß es in der Partie 1:0 für die Platzherren. Im Anschluss an einen schönen Angriff über die linke Außenbahn hämmerte H. Späth die Kugel aus der Distanz flach zum Ausgleich ins Eck.

Auch den ersten ansehnlichen Spielzug nach der Pause schloss H. Späth mit einem Schuss aus der Ferne ab. Der TuS Keeper bekam gerade noch die Fingerspitzen an den Ball. Diese gelungenen Aktionen präsentierte unsere Zweite allerdings nur in homöopathischen Dosen. Zu wenig, um ein Spiel für sich zu entscheiden. Bei den nächsten beiden Spielsituationen hatte der VfB Riesendusel, dass er sich nicht ein weiteres Gegentor einfiel. Vor allem durch Konter waren die Platzherren in der letzten halben Stunde brandgefährlich. Mitte des zweiten Durchgangs reagierte Marius Martin hervorragend, als ein TuS Stürmer alleine auf ihn zusteuerte. Kurz vor Schluss passierte es dann. M. Martin war bei einem Schuss zwar mit den Händen noch dran, konnte aber das 2:1, was gleichzeitig den Endstand bedeutete, nicht verhindern.

Zu Hause gegen die SG Pfeffelbach/Konken/EDO kam's dann knüppeldick. Unsere Truppe schien immer mehr zum Pflegefall zu mutieren und eine Heilung schien in näherer Zukunft nicht in Sicht. Noch immer wartete sie auf ihren ersten Saisonpunkt. Gegen den favorisierten Gast kassierte sie bereits nach ein paar Sekunden das 0:1. Zu ihrer Ehrenrettung muss man allerdings sagen, dass die Gies Elf nach dem frühen Rückstand eine halbe Stunde ganz gut mithielt und durch H. Putze Mitte der ersten Hälfte eine große Ausgleichschance liegen ließ. Bis zur Pause erhöhte die SG auf 0:3.

Nach dem 0:4 gelang Timo Luber der Ehrentreffer. Zuvor hatte P. Barth dem herausgeeilten SG Keeper den Ball abgejagt und mit viel Übersicht das Leder nach innen gepasst. T. Luber besorgte den Rest. Es war die beste, aber auch einzige Szene des VfB im zweiten Durchgang. Kurz nach der Halbzeit wurde Routinier Friedrich Altmaier, der sich wegen Spielermangels freundlicherweise





## **Gerüstbau/Stukkateur**

Hauptstraße 5e  
66879 Niedermohr  
Telefon: 0 63 85 / 99 30 01  
Telefax: 0 63 85 / 99 30 02  
Mobil: 01 62 / 28 12 679  
Lothar.rheinheimer@t-online.de  
www.Rheinheimer-gmbh.de

- Flieβestrich
- Verputzarbeiten
- Wärmedämmung
- Stahl- und Leichtmetallgerüste

# **L. Rheinheimer GmbH**



# WIR STELLEN EIN!

KOMM ZU DEN BESTEN!



VOLLZEIT / TEILZEIT / MINIJOB

## AUFGABENBEREICHE

- ✓ Servicemitarbeiter
- ✓ Sicherheits- und Ordnungsdienste
- ✓ Bewachungen



📍 Mannheimer Straße 230 · 67657 Kaiserslautern  
✉ jobs@wr-security.de ☎ 0631 362 09 -13

bereit erklärt hatte, auszuhelfen, eingewechselt. Auch Michael Frembs betrat nach langer Leidenszeit das Grün. Mit ihm hoffte der VfB, nach gewisser Eingewöhnungszeit die Flaute im Sturm beheben zu können. Beide Einwechslungen brachten zwar etwas Spielkultur ins Reichenbacher Einerlei, die Niederlage konnten sie aber auch nicht mehr abwenden. Nach weiteren Toren hieß es am Ende 1:7. Bei besserer Chancenverwertung der Gäste hätte die Begegnung auch zweistellig enden können.

Obwohl unsere Zweite mit einer aus der ersten Mannschaft vermeintlich verstärkten Truppe zum Auswärtsspiel zur SG Jettenbach/Eßweiler/Rothselberg gefahren war, kassierte unsere Elf auch dort eine deutliche Schlappe. Von den Erstmannschaftsspielern trat weder Yannik Brehmer noch Nico Müller oder Dennis Makein positiv in Erscheinung. Eine Minute vor der Halbzeit gingen die Gastgeber in Führung, die Y. Brehmer noch vor der Halbzeit ausglich.

Kurz nach der Halbzeit ging der VfB sage und schreibe durch ein Tor von L. Rheinheimer sogar in Führung. Aber innerhalb von zehn Minuten brach die Mannschaft nach vier Gegentoren auseinander. Jettenbach siegte schlussendlich mit 6:2. Nach diesem Spieltag rangierte unsere Vertretung auf dem letzten Tabellenplatz.



Als Nächstes stand die 3. Runde des Kreispokals gegen den klassehöheren SV Rodenbach II auf dem Programm. Nachdem N. Hahnenberger in der Anfangsviertelstunde den VfB in Führung gebracht hatte, glich Rodenbach kurz darauf zum 1:1 Halbzeitstand aus. In den zweiten 45 Minuten erhöhte unsere Mannschaft durch Philip Hertel und H. Späth auf 3:1, ehe Rodenbach das Anschlussstor zum 3:2 Endstand gelang. Dieser Sieg schien unsere Truppe zu beflügeln und war Auslöser für eine Serie von zehn Meisterschaftsspielen, in denen die Gies Combo ungeschlagen blieb.

Im sechsten Punktspiel dieser Spielzeit ist es der Reichenbacher Reserve endlich gelungen, zu Hause gegen den SV Einöllen den ersten Dreier einzufahren. Auch wenn das Spiel der Gies Elf von Fehlpässen geprägt war, hatte sie Feldvorteile und die Partie begann für sie trotzdem verheißungsvoll. Schon zu einem frühen Zeitpunkt der Auseinandersetzung zappelte der Ball im Einöller Netz. H. Späth hatte präzise geflankt und G. Scavuzzo war zur Stelle und besorgte die Führung. Im Anschluss an eine Freistoßflanke pennte die VfB Abwehr. Ein Gästestürmer kam freistehend mit der Fußspitze ans Leder, doch Maris Schuler reagierte glänzend. Kurz vor der Pause umspielte P. Hertel im Strafraum seinen Gegner und brachte den Ball vor die Hütte. N. Hahnenberger überlistete mit der Hacke den gegnerischen Torsteher und vollendete zum 2:0 Halbzeitstand.

Einige Minuten nach Wiederbeginn zog H. Späth aus der Distanz ab, ohne den erhofften Erfolg. Danach hatten die Einöller ihre stärkste Phase und der Anschlusstreffer lag förmlich in





**ES IST  
NICHT  
WEIT  
BIS ZUR  
RICHTIGEN  
BRILLE**



Ihr Optiker  
in Weilerbach

**optikus**  
augenwelt

Hauptstr. 13 | Weilerbach  
06374 9954060  
[info@optikus-augenwelt.de](mailto:info@optikus-augenwelt.de)  
[www.optikus-augenwelt.de](http://www.optikus-augenwelt.de)

der Luft. M. Schuler entschärfte einen bedrohlichen Freistoß mit den Fingerspitzen. Inmitten der Einöller Drangperiode fiel die Entscheidung zugunsten der Platzherren. G. Scavuzzo hatte einen Eckstoß direkt ins lange Eck zum 3:0 Endstand gezirkelt.



Bei der SG USYS Europe/SpVgg ESP/SV Steinwenden, die sich wie der VfB II in den hintersten Gefilden der Tabelle herum trieb, war das Gies Team, abgesehen von ein paar Minuten vor dem Ende, die spielbestimmende Mannschaft. Aber es war kein Gourmetmahl, sondern eher biedere Hausmannskost, was unsere Zweite in Steinwenden seinen Anhängern kredenzte. Obwohl die spielerischen Mittel der Platzherren sehr begrenzt waren, wurde es, auch weil man nicht konsequent seine Chancen genutzt hatte, am Schluss noch eine Zitterpartie. Auf der anderen

Seite konnte man unserer Elf Einsatzwille und Kampfgeist nicht absprechen.

Nach etwa der Hälfte des ersten Durchgangs ging der VfB in Führung. Nach einer Ecke veränderte P. Barth mit dem Kopf die Flugbahn des Balles und ein Verteidiger lenkte das Leder ungewollt zum 0:1 in die eigene Kiste. Ebenfalls nach einer Ecke resultierte die nächste VfB Chance. Den Schuss von Aaron Müller entschärfte der einheimische Keeper mit den Fingerspitzen. Auf der anderen Seite war aber auch Reichenbachs Goalie auf dem Posten. Einen Konter machte M. Martin zunichte. Im weiteren Verlauf hätte P. Hertel erhöhen müssen. Frei vorm Torsteher schoss er diesen an.

Während des zweiten Abschnitts musste ein Reichenbacher mit Gelb-Rot den Platz verlassen. Dennoch blieb der VfB spielbestimmend. P. Horchler erkämpfte sich in der gegnerischen Hälfte den Ball. Sein Schuss geriet jedoch zu schwach. Dann landete ein Kopfstoß von H. Späth im Anschluss an eine Ecke nur am Aluminium. Auch der nächste Abschluss von P. Barth aus der Distanz traf nur den Pfosten. Der Chancenwucher wurde in der Schlussminute bestraft. Zunächst parierte M. Martin einen Schuss glänzend. Den abgewehrten Ball nutzten die Platzherren zum Ausgleich. Doch in der Nachspielzeit eröffnete sich unserer Elf eine letzte Chance. H. Späth packte die Gelegenheit beim Schopfe und erzwang mit seinem präzise getretenen Freistoß, der für den ausgezeichneten SG Torsteher unhaltbar war, den Sieg.

In der 4. Runde des Kreispokals empfing unsere Equipe die SG Haschbach/Schellweiler/Etschberg, die im letzten Spieljahr in die A-Klasse aufgestiegen war. Nach einer kuriosen Aktion ging der Gast schon nach wenigen Sekunden in Führung. Die Gies Auswahl brauchte etwa eine Viertelstunde, um sich von dem Schock zu erholen. Danach war sie die bessere Mannschaft und setzte sich immer mehr in der gegnerischen Hälfte fest. Die beste Chance hatte sie, als P. Barth im Anschluss an eine Ecke mit einem satten Fernschuss das Tor nur ganz knapp verfehlte. Mitten in die Drangperiode des VfB platzte die Ernüchterung. Nach einem langen Ball fiel das 0:2. Der VfB machte trotz des zwei Tore Rückstands weiter Druck. Nur wenig später brachte der gut aufgelegte P. Horchler das Leder per Freistoß stramm vor die Hütte. Der Ball fand aber keinen Abnehmer. Später umspielte derselbe Akteur





seinen Gegner und zog ab. Doch in seinen Schuss warf sich ein gegnerischer Verteidiger. Ein Sahnepass von Andreas Müller erreichte daraufhin auf rechts L. Rheinheimer, der auf der Außenbahn ein belebendes Element war. Dessen Granate traf nur den Außenpfosten. Auch im zweiten Durchgang ließ der VfB nicht locker. Kurz nach dem Wechsel setzte sich H. Späth durch. Seinen Gewaltschuss hielt der Torwart mit einer Klasseparade. Zwei Minuten danach erkämpfte sich der VfB auf rechts den Ball. P. Horchler passte ihn in den Strafraum zu H. Späth. Dieses Mal wuchtete der Reichenbacher das Leder unhaltbar für den Schlussmann zum Anschlussstreffer in die Maschen. Leider musste Lars Hahnenberger kurz danach das Spielfeld verletzt verlassen. Nach etwa der Hälfte des zweiten Abschnitts lag der Ausgleich in der Luft. L. Rheinheimer legte den Ball fachgerecht zum freistehenden P. Horchler in die Box, der diese Großchance allerdings liegen ließ. Dies rächte sich einige Minuten später. Der VfB lief in einen Konter. Den ersten Schuss parierte M. Martin noch großartig. Gegen den Nachschuss war er dann machtlos. Reichenbach gab nicht auf. Ein Freistoß von P. Horchler Sekunden später strich nur knapp am Pfosten vorbei. Minuten vor dem Ende erhöhte der Gast noch auf 1:4. Somit schied die spielerisch überzeugendere Mannschaft aus und die effektivere kam ins Viertelfinale.

Von dem Kolorit eines Lokalderbys früherer Zeit war die Heimpartie gegen die SG Föckelberg/Bosenbach weit entfernt. Kein Feuer, keine Emotionen. Vor allem in der ersten Halbzeit war die Partie ein regelgerechtes Gewürge. Beide Mannschaften kamen mit dem nassen Rasen nicht zurecht. Die einfachsten Zuspiele misslangen. Vieles war Zufall. Gefährliche Torannäherungen hatten Seltenheitswert. Mit einem torlosen Unentschieden ging es in die Pause. Es dauerte bis weit in die zweite Hälfte, bis etwas Entscheidendes passierte. P. Horchler hatte sich an der Strafraumgrenze energisch durchgesetzt und zog ab. Das Leder landete zum 1:0 im

Waldhotel ★★★★★  
**Felschbachhof**  
LUST AUF Natürlichkeit...

Felschbachhof Ulmet • Felschbachhof 1

66887 Ulmet • Telefon 0 63 87-9110

[www.felschbachhof.de](http://www.felschbachhof.de)



Gästekasten. Zehn Minuten vor dem Abpfiff setzte Andreas Müller auf der linken Außenbahn G. Scavuzzo ein. Dessen Flankenball ließ P. Hertel passieren. Dahinter konnte ein SG Spieler dem Ball nicht mehr ausweichen und lenkte das Leder ins eigene Tor. Kurz darauf fiel die endgültige Entscheidung. H. Putze, nach seiner Einwechslung Reichenbachs bester Spieler, passte das Leder zu

G. Scavuzzo, der den Ball nach innen brachte. In der Mitte verpasste ein VfB Stürmer zunächst das Leder. Auf Höhe des zweiten Pfostens kam L. Rheinheimer von hinten angerauscht und hämmerte die Kugel mit aller Wucht zum 3:0 Derbysieg in die Maschen.

Hätte nicht unser Ersatzkeeper auf dem Spielberichtsbogen der Begegnung beim FV Kusel gestanden, hätte der Altersdurchschnitt unserer Truppe unglaubliche 19,7 Jahre betragen. Auch inklusive unseres ‚alten‘ Goalies brachte die Mannschaft nur einen Altersschnitt von 20,7 Jahren auf den Platz. Wahrscheinlich hatte der VfB nur selten, wenn überhaupt, eine so junge Truppe in ein Pflichtspiel geschickt. Und unsere jungen



Wilden spielten kess auf und zeigten ihre beste Saisonperformance. Kurz nach dem Anpfiff erzielte nach Zuspiel von Jayden Janssen Luca Scheuermann mit einem schlitzohrigen Lupfer die 0:1 Führung. Die Partie wurde vom VfB überlegen geführt. Die Platzherren kamen nur sporadisch vors Reichenbacher Tor. Nach einer halben Stunde schien die Gefahr fürs einheimische Tor schon gebannt, als nach einem guten Angriff unserer Elf P. Hertel nicht zielstrebig aufs Gehäuse zusteuerte, sondern seinen Laufweg nach außen lenkte. Doch irgendwie kam der Ball zu Aaron Müller, der das Leder aus 16 Metern zum 0:2 unter die Latte pfefferte. Nach einer Maßflanke von P. Hertel legte sich der bestens disponierte Andreas Müller das Runde von seinem linken auf seinen rechten Huf zurecht und zimmerte die Kugel mit einem satten Spannstoß flach ins Eck. Sekunden danach vernaschte L. Rheinheimer den Torwart und wollte den Ball locker, flockig, butterzart ins leere Tor schieben. Doch ein FV Verteidiger kam angerauscht und bugsierte die Murmel von der Torlinie. Zehn Minuten nach dem Pausengetränk leistete sich die VfB Abwehr, in der Innenverteidiger M. Klein mit einigen spektakulären Tacklings auffiel, einen Schönheitsfehler. Nach einem langen Ball gestattete sie den Platzherren den Ehrentreffer. Die Gies Elf behielt aber weiterhin den Fuß auf dem Gaspedal. Im weiteren Verlauf legte sich Andreas Müller 25 Meter vorm Tor die Kugel zum Freistoß zurecht. Wie an der Schnur gezogen, schlug sein Geschoss im unteren Toreck ein. Technisch anspruchsvoll war der fünfte Treffer. P. Hertel spielte im Strafraum L. Scheuermann perfekt an. Dieser nahm das Leder aus der Bewegung geschmeidig mit, ließ Verteidiger und Torwart alt aussehen und passte dann die Pille quer zu L. Rheinheimer. Der VfB Stürmer konnte den Ball seelenruhig über die Linie schieben. Zehn Minuten vor dem Ende setzte sich 'Pepé' Scheuermann auf rechts durch und flankte den Ball zu P. Hertel, der für L. Rheinheimer auflegte. Dieser jagte die Kugel zum 1:6 ins Netz. Kurz vor Schluss bekam auch Reichenbachs Torhüter M. Schuler die Gelegenheit sich auszuzeichnen, als er im direkten Duell gegen einen FV Stürmer Sieger blieb. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung hatte sich unsere Zweite einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg erspielt.



Nach holprigem Saisonbeginn war unsere Mannschaft jetzt in Tritt gekommen und hatte im Nachbarschaftsduell gegen die SG Mühlbach/Neunkirchen anlässlich der ‚Steejer Kerb‘ einen weiteren Sieg eingefahren. Die Gies Truppe war spielbestimmend, die Gäste kamen in der ersten Halbzeit nur selten vors VfB Tor. Nach einer Viertelstunde spielte L. Scheuermann das Leder zu P. Horchler. Dieser steckte den Ball in die Tiefe für D. Hach durch. Reichenbachs rechter Außenbahnspieler grätschte die Kugel zur Führung ins Netz. Auch beim zweiten Tor war D. Hach entscheidend beteiligt. Nach einer kurz ausgeführten Ecke wurde sein Abschluss zunächst abgewehrt. Sein zweiter Schussversuch wurde von einem Gästespieler zum 2:0 ins eigene Tor abgefälscht. Völlig überraschend fiel dann eine Minute vor dem Halbzeitpfeiff durch einen Strafstoß der Anschlusstreffer.

Im zweiten Durchgang hatte der VfB ebenfalls mehr Ballbesitz, dennoch kassierte er genauso unerwartet wie den Anschlusstreffer nach einer Stunde auch den Ausgleich. Nachdem M. Klein eine Kopfballchance zur Führung nicht genutzt hatte, fiel diese dennoch und zwar eine Viertelstunde vor Schluss. F. Altmaier hatte einen Freistoß vors Tor serviert. Marcel Heidenreich, der eigens für diese Kerwe-Partie eingeflogen worden war, gab dem Ball mit der Hacke die entscheidende Richtungsänderung. Dadurch gelangte die Pille maßgerecht zu P. Barth, der die Kugel ins Tor schweißte. In der zweiten Minute der Nachspielzeit hätten die Gäste den Spielverlauf auf den Kopf stellen können. Aber mit einer Riesenparade verhinderte Goalie Rouven Hach den Ausgleich und sicherte somit seinem Team die redlich verdienten Kerwepunkte.



Personell arg gebeutelt war das Trainerteam Olli und Arno im Auswärtsspiel bei der TuS Bedesbach-Patersbach II. Sie mussten eine Mannschaft auf den Platz schicken, in deren Reihen Spieler standen, die schon Jahre nicht mehr an den Ball getreten hatten. Darunter war, außer Tim Schanné, der als einziger Einwechselspieler

# TV-Haushaltstechnik Braun

Uwe Braun

Radio & Fernsehtechnikermeister

Brückenstraße 16 • 66871 Herchweiler i.O.

Telefon 06384-514492 • Mobil 0174-3133977

E-Mail: tv-haushaltstechnik-braun@myquix.de

[www.tp-braun.de](http://www.tp-braun.de)



## Sparen durch Service! Sie haben mehr davon!

Fernseher

Digitale SAT-Antennen

Trockner

Kühlgeräte

Meister-Service-Werkstatt

Kundendienst

Hifi

Waschmaschinen

Geschirrspüler

zur Verfügung stand, auch Lothar Rheinheimer, der in seinem biblischen Fußballalter allerdings noch nichts verlernt hatte. Die Truppe spielte ansehnlichen Fußball und haute sich richtig rein. H. Putze und P. Barth stachen aus einer ausgeglichenen Mannschaft noch heraus. Nach einer wohltemperierten Flanke von Manuel Lang, den Olli aus seiner Fußballrente herausgelockt hatte, köpfte N. Hahnenberger die Führung. Fortan beschränkte sich der VfB maßgeblich darauf die Gastgeber von seinem Tor fernzuhalten. Dem TuS fiel nicht viel ein, zumal er nicht die spielerischen Mittel besaß, unsere Elf permanent unter Druck zu setzen. Leider musste der VfB in der dritten Minute der Nachspielzeit schließlich doch noch den unglücklichen Treffer zum Ausgleich hinnehmen. Trotzdem war es unter Berücksichtigung oben angeführter Umstände ein gelungener Auftritt unserer Rumpftruppe.

Nach dieser Partie stellte sich der Tabellenführer der SG Hüffler/Wahnwegen in Reichenbach vor. Dem Primus gelang auch das erste Tor der Begegnung. Der VfB gestaltete das Spiel danach offen und war dem Gast ebenbürtig. Einige Minuten vor der Pause passte D. Hach nach Vorarbeit von Andreas Müller das Leder flach in den Strafraum. Ein Gästakteur fälschte den Ball zum 1:1 Halbzeitstand ins eigene Netz ab.

Fünf Minuten nach dem Wechsel verzog Andreas Müller nur knapp. In der nächsten Spielaktion stahl M. Klein einem einschussbereiten SG Stürmer mit einer sauberen Blutgrätsche das Leder vom Fuß. Gut eine Viertelstunde vor dem Schlusspfiff hatte die lange Leidenszeit von Mark Zaharanski ein Ende.

Nach auskuriertem Verletzung war er endlich wieder mit von der Partie. Kurz nach dessen Einwechslung brachte Andreas Müller eine bestens getimte Ecke vor die Hütte. P. Horchler stieg hoch und köpfte den Ball unhaltbar ins obere Tordreieck. Nach einer übermotivierten Aktion eines Reichenbachers im Sechzehner gab's Strafstoß. Diesen nutzten die Gäste zum Ausgleich. Beide Mannschaften spielten in der Schlussphase weiter auf Sieg. Für sein mutiges Spiel belohnte sich der VfB kurz vor Spielende schließlich selbst. Nach einem temperierten Steilpass von M. Zaharanski stürmte der SG Ballfänger aus seinem Tor und blockte P. Hertels Abschluss. Die Kugel prallte zu Andreas Müller, der vom Sechzehner das Leder zum verdienten 3:2 Endstand ins verwaiste Tor einschoss.



Zu Hause gegen die Spielvereinigung Welchweiler zeigte das VfB Aufgebot eine ihrer schwächeren Darbietungen. Obwohl die Mannschaft häufiger in Ballbesitz war als Welchweiler, wirkte ihr Spiel ideenlos und wenig konstruktiv. Schuld daran war vor allem das schludrige Zuspiel.

Zunächst landete ein Freistoß von P. Horchler auf der Latte. Genauer zielte der Freistoßschütze auf der Gegenseite kurz danach. Er schlenzte einen Freistoß gefühlvoll zur Gästeführung ins Eck. Sekunden später bediente P. Horchler Mittelstürmer L. Rheinheimer, der von seinem Gegenspieler leicht außer Tritt gebracht wurde und den Ball daraufhin vorbeischoß. Es bedurfte eines Strafstoßes, um auszugleichen. P. Horchler war gefoult worden. Der Gefoulte selbst führte aus und hämmerte die Kugel zum 1:1 Halbzeitstand unter die Torlatte.





Im zweiten Durchgang wurde das Passspiel der Gies Truppe etwas besser. Der Druck des VfB wurde zusehends stärker. Die Gäste zogen sich zurück und verlegten sich aufs Verteidigen. Nur ein einziges Mal kam die Spielvereinigung im zweiten Durchgang vors VfB Tor. Die sich ihr bietende Chance vergab sie. Auf Reichenbacher Seite vergaben Andreas Müller, H. Späth, M. Zaharanski und Simon Lesmeister gute Tormöglichkeiten. Zwei Minuten vor dem Ende brach der Welchweiler Wall dann doch noch. Nach einem schnellen Angriff über rechts legte M. Zaharanski mit viel Übersicht den Ball quer. Der zehn Minuten zuvor eingewechselte N. Hahnenberger schwartete die Kugel mit einer Direktabnahme zum 2:1 unter die Latte. Mit entscheidend für den Albersbacher Kerwesieg war, dass der VfB im Gegensatz zu den Gästen mit zunehmender Spieldauer noch mehr Körner im Köcher hatte.



Bis 15 Minuten vor Spielende sah es so aus, als ob die TSG Wolfstein-R. Reichenbachs stolze Serie von acht Spielen ohne Niederlage würde beenden können. Aber Kampfgeist, Wille und die ausgezeichnete körperliche Verfassung gaben im Heimspiel den Ausschlag für einen Last Minute Sieg der Gies Elf.

Schon bei Zeiten verhängte der Schiedsrichter infolge eines Fouls an L. Scheuermann einen Strafstoß gegen die TSG. G. Scavuzzo verwandelte abgezockt. Dann war L. Scheuermann auf links durchgebrochen und legte den Ball vorschriftsmäßig zurück. Zwei Mal scheiterte N. Hahnenberger

mit seinen Abschlüssen am TSG Torwart. Mitte der ersten Hälfte dann die kalte Dusche. Eine Abseitsreklamation eines VfB Spielers ließ den Schiedsrichter kalt und nach einem Hackenzuspiel erzielte ein TSG Angreifer den Ausgleich.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit erspielte sich der VfB gute Chancen. Zunächst kredenzte P. Barth eine maßgerechte Flanke. Völlig frei verstoppte sich M. Zaharanski nur wenige Meter vorm Tor. Kurz danach wurde nach einem gelungenen Flankenlauf die Hereingabe von L. Rheinheimer vor die Füße von P. Hertel abgewehrt. Dieser schoss freistehend übers Gehäuse. Nach einem ausgezeichneten Freistoß von Andreas Müller machte sich der Gästekeeper ganz lang und lenkte den Ball zur Ecke. Dann setzte sich P. Hertel durch, überlies L. Scheuermann das Leder, welches dieser am Tordreieck vorbeischoss. Dann wurde unsere Elf wieder kalt

# KFZ-Meisterbetrieb Kehrt GmbH

## Kfz-Meisterbetrieb



Marco Kehrt · Kuseler Straße 16 · 66885 Altenglan

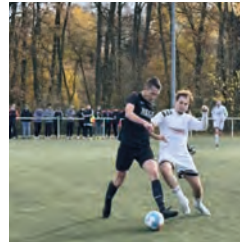
Telefon: 0 63 81 / 9 20 55 00 · [www.kfz-kehrt.de](http://www.kfz-kehrt.de)

erwischt. Nach einer Fehlerkette versenkten die Gäste die Kugel zum 1:2 im Netz. Kurz nach dem Führungstreffer düpierte L. Scheuermann seinen Gegner und hielt drauf, fand aber den gegnerischen Schlussmann auf seinem Posten. Doch schließlich belohnte sich der VfB für sein Engagement. Auf der rechten Seite entfleuchte M. Zaharanski seinem Gegner. Am zweiten Pfosten erwartete L. Scheuermann die Hereingabe und drückte den Ball zum Gleichstand ins kurze Eck. Kurz vor dem Ende schickte der Schiri einen Gästespieler vorzeitig zum Duschen. Unsere Elf wollte nun unbedingt den Dreier. Eine Minute vor Ablauf der offiziellen Spielzeit wurde P. Hertel im Strafraum gelegt und wie zu Beginn des Spiels zeigte der Unparteiische auf den magischen Punkt. Wieder schnappte sich G. Scavuzzo die Pille und drosch sie zum 3:2 unter die Latte. Der VfB bewies auch in dieser Partie das größere Stehvermögen und hatte sich die drei Punkte letztendlich ehrlich verdient.

Der VfB Reichenbach II legte gegen die SG Hundheim/Glanbrücken/Hinzweiler eine bärenstarke erste Halbzeit hin und dominierte die Partie. Er setzte sich in der gegnerischen Hälfte gegen tief stehende Gäste fest. Folgerichtig traf L. Rheinheimer nach einer halben Stunde zur Führung und legte kurz vor der Pause sehenswert mit seinem zweiten Treffer nach. Die 2:0 Führung zur Halbzeit war vollkommen verdient.

Nach dem Seitenwechsel jedoch bot sich ein völlig anderes Bild. Die SG, als Tabellenführer angereist, kam wie ausgewechselt aus der Kabine. Mit Robustheit, höherem Tempo, Emotionen und der nötigen Erfahrung übernahmen sie das Kommando. Reichenbach fand keinen Zugriff mehr und wurde zunehmend in die Defensive gedrängt. Innerhalb weniger Minuten drehte die SG mit zwei Treffern das Spiel und legte später mit zwei weiteren Toren sogar noch nach.

Am Ende stand ein deutlicher und verdienter Auswärtssieg des Spitzenreiters, der nach schwacher erster Hälfte beeindruckend zurückkam und die Begegnung klar für sich entschied und somit die beeindruckende Serie des VfB beendete. Dieses Spiel hätte unsere Auswahl gewinnen müssen, um die Chance zu wahren, noch näher an die führenden Mannschaften heranzurücken. Doch nach dieser Niederlage schien unsere Zweite wieder verunsichert und es folgten zwei weitere Niederlagen.



Zunächst musste sich die Gies Truppe zu Hause dem SV Herschweiler-Pettersheim beugen. Dabei begann die VfB Elf furios und hatte in den ersten Minuten durch Andreas Müller, L. Scheuermann und H. Späth schon drei aussichtsreiche Chancen. Erfolgreicher waren allerdings die Gäste. Nach einem tödlichen Pass in die Schnittstelle der VfB Abwehr geriet die Gies Truppe nach 15 Minuten ins Hintertreffen. Danach neutralisierten sich beide Mannschaften zunächst. Andreas Müller setzte einen Freistoß nebens Tor. Sekunden später nutzten die Herschweilerer ein Missverständnis zwischen einem Abwehrspieler und dem Torwart und erhöhten auf 0:2. Mit dem Pausenpfiff ließ ein SV Akteur nach einem langen Ball einen Reichenbacher Verteidiger stehen, zog nach innen und markierte das 0:3.

Einige Minuten waren im zweiten Abschnitt gespielt, als ein Schuss von L. Scheuermann abgefälscht wurde. Der Torwart lenkte den Ball noch gerade so über den Querbalken.

Im Anschluss an die Ecke brachte H. Putze das Leder gefühlvoll vor die Hütte. Beim sich anschließenden Kopfstoß von N. Hahnenberger reagierte der SV Schlussmann famos. Im Gegenzug erzielten die Gäste das 0:4. Kurz darauf bekam der VfB





einen Handelfmeter zugesprochen. Aber der Keeper ahnte die Ecke und fischte den stramm geschossenen Elfer von H. Späth aus dem bedrohten Eck. Nach weiteren Minuten traf H. Späth den Pfosten. Den Abpraller versenkte P. Barth zum 1:4. Ein nicht allzu strammer, aber überaus platzierter Schuss von H. Späth rollte zum 2:4 ins Eck. Kurz darauf wehrte der gute Gästekeeper einen Kopfball von J. Löber exzellent ab. Nach einem Einwurf zogen die Gäste in der Schlussphase noch auf 2:5 davon und entführten nicht unverdient die Punkte.

Nach dieser Pleite erwischte es unsere Elf im Nachholspiel beim um den Klassenerhalt kämpfenden SV Ulmet.

Es grenzte schon an Hybris zu glauben, einen Zwei-Tore- Vorsprung locker und flockig über die Bühne bringen zu können. Dabei begann die Gies Elf gut und ging bereits ganz früh in Führung. L. Scheuermann hatte quergelegt und Andreas Müller hatte vollendet. Mitte der ersten Halbzeit erkämpfte sich L. Scheuermann im Mittelfeld das Leder und nahm anschließend M. Zaharanski mit. Dieser sah neben sich Andreas Müller, der den Ball an seinem Gegner vorbeilegte, abzog und die Führung ausbaute. Danach hatte M. Zaharanski, nachdem er von L. Scheuerman bedient worden war, eine weitere Tormöglichkeit. Freistehend schoss er einen Gegenspieler an. Nach knapp einer halben Stunde leitete ein Fehlpass aus der VfB Abwehr das 1:2 ein. Ein Pass in die Tiefe veredelte ein SV Protagonist. Danach witterten die Gastgeber Morgenluft. Sie liefen unsere Mannschaft früh an und kämpften. Der VfB glänzte nur noch mit Fehlpässen und ließ sich von einer spielerisch limitierten Truppe den Schneid abkaufen. Folgerichtig glich Ulmet aus. Für kurze Zeit kam der VfB noch einmal zurück. Als aus einem Abwehrversuch eines Ulmeters eine Kerze resultierte, stellte L. Rheinheimer seinen Körper zwischen Ball und Gegner und behauptete das Leder. Daraufhin legte er die Kugel mit viel Übersicht zurück auf N. Hahnenberger, der überlegt das 2:3 erzielte.

In der zweiten Halbzeit lief beim VfB gar nichts mehr zusammen. Zuerst gelang den Ulmetern nach einer Ecke ungehindert der Ausgleich. Ein paar Minuten waren danach vergangen, als ein Einheimischer aus der Ferne abzog. M. Schuler stand etwas zu weit vor seinem Kasten und musste das 4:3 hinnehmen. Kurz darauf schlug's wieder im Reichenbacher Gehäuse ein. Ein SV Spieler stand sträflich frei und donnerte das Leder aus 20 Metern zum 5:3 Endstand in die Maschen. Schlussendlich wurde unsere Elf für ihre Überheblichkeit völlig verdient abgestraft.





# LANDFUXX WEILERBACH

Auf dem Immel 3 | Weilerbach | 06374 805856



Alles fürs Haustier



Alles fürs Pferd



Garten



Dekoration

Im letzten Spiel vor der Winterpause gastierte der TuS Gan-Münchweiler in Reichenbach. Früh ging das Gies Team in Führung. G. Scavuzzo hatte eine Ecke Richtung des zweiten Pfostens geschlagen. J. Löber köpfte das Leder vors Tor und M. Zaharanski erzielte per Kopf das 1:0. Der Torschütze setzte den Ball dann im weiteren Verlauf auf die Latte. Nach einer halben Stunde brachte Andreas Müller mit einem schönen Anspiel N. Hahnenberger auf den Plan. Nach dessen Abschluss fuhr der Gästetorwart seine langen Arme aus und entschärfte den Ball. Kurz vor der Pause passte Andreas Müller nach einer famosen Einzelleistung das Leder zu M. Zaharanski, der den Ball zu L. Rheinheimer weiterleitete. Freistehend traf dieser nur den Außenpfosten. Nach einem Einwurf glichen die Gäste zum 1:1 Halbzeitstand aus.

Als M. Zaharanski wegen einer vermeintlichen Schwalbe eine zehnminütige Strafe absitzen musste, gingen die Gäste nach einer Stunde in Führung. Dennoch war der VfB danach die spielbestimmende Mannschaft. Nach einem Freistoßchip von Andreas Müller glich Oldie G. Scavuzzo aus. Weiterhin hatte der VfB noch gute Tormöglichkeiten durch L. Scheuermann, J. Löber und P. Barth. Doch der Gästeschlussmann machte diese alle zunichte. Die mangelnde Chancenverwertung verhinderte ein besseres Ergebnis.

Nach dem holprigen Start hatte die Mannschaft ab dem sechsten Spieltag in die Runde gefunden. Gegen Ende der Vorrunde begann sie wieder zu schwächeln. Insgesamt hinkte die Truppe ihren Ansprüchen hinterher.

Momentan belegt sie nach 18 Spielen, in denen man 26 Punkte geholt hatte, Platz acht. Acht Siege, zwei Unentschieden und acht Niederlagen stehen zu Buche. Das Torverhältnis lautet 42:48. In der Vorsaison hatte die Mannschaft bei gleicher Spielzahl zwei Punkte mehr auf ihrem Konto.

Die erfolgreichsten Torschützen waren: L. Rheinheimer mit 6, Andreas Müller, G. Scavuzzo und H. Späh mit je 5, N. Hahnenberger mit 4 und P. Horchler mit 3 Toren.

Unsere zweite Mannschaft muss in der Rückrunde noch eine Schippe drauflegen, um ihre selbstgesteckten Ziele noch zu erreichen.

Unglaubliches Verletzungsspech hatten P. Horchler und M. Frembs. Beide hatten schwere Knieverletzungen, die sie nach langer Leidenszeit auskuriert hatten. P. Horchler hatte sich über die zweite Mannschaft zurück in die erste Mannschaft gekämpft und hatte wieder an seine sehr guten Leistungen vor seiner Knieverletzung angeknüpft. Aber im vorletzten Spiel gegen den FV Kindsbach knickte er mit seinem verletzten Knie ohne Verschulden eines Gegenspielers um und musste den Platz unter Schmerzen verlassen. M. Frembs hatte sich mit unbändigem Ehrgeiz zurückgeköpft und gegen die SG Pfeffelbach/Konken/EDO sein Comeback gefeiert. Doch kurz darauf ereilte ihn eine andere schwere Verletzung. Beiden wünschen wir, dass ihre Verletzungen ausheilen und sie bald wieder ihr Hobby Fußball ausüben können.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch Arno Fischer, unseren Co-Trainer der zweiten Mannschaft, der diese Aufgabe ehrenamtlich ausführt, erwähnen. Mit leidenschaftlicher Hingabe hat er spezielle Zirkeltrainings aufgebaut, um Langzeitverletzte wie z. B. M. Frembs, P. Horchler, M. Zaharanski, N. Straßer, D. Koch und J. Löber, um nur einige zu nennen, wieder dem aktiven Spielbetrieb zuzuführen. Auch der Autor dieser Zeilen konnte sich ein Bild seines herausragenden Engagements machen. Nicht viele Amateurvereine haben das Glück, für ihre Rekonvaleszenten ein so spezielles und abwechslungsreiches Training anbieten zu können. Chapeau Arno!

Ekkehard Pfister



**Kurpfalz-Park**  
Wachenheim  
Der große Wild- und Erlebnispark

**Natur und Spaß pur ...**  
[www.kurpfalz-park.de](http://www.kurpfalz-park.de)

B&T Kurpfalz-Park GmbH & Co. KG · Telefon: 06325-2077 · [info@kurpfalz-park.de](mailto:info@kurpfalz-park.de)

## E-JUNIOREN

Durch das Entstehen der Spielgemeinschaft mit ESP und Mackenbach mussten sich die Kinder in den ersten Trainingseinheiten und Spielen erst kennenlernen. Dies gelang den Kindern schnell, wodurch schon nach wenigen Einheiten ein guter Zusammenhalt zu spüren war.

In der Qualifikationsrunde konnte sich unsere E1 für die 1. Kreisklasse qualifizieren. Die E2 konnte sich für die 2. Kreisklasse qualifizieren. In den Trainingseinheiten, in denen wir die fußballerischen Fähigkeiten verbessern, gab es eine hohe Trainingsbeteiligung, worüber wir uns als Trainer sehr freuen. Auf dieser Grundlage und durch sehr guten Einsatz in den Spielen konnten beide Mannschaften in ihren jeweiligen Ligen Punkte und Erfahrung sammeln.

Im Winter trainieren wir in der Halle und nehmen auch an verschiedenen Hallenturnieren teil.

Wir blicken auf eine erfolgreiche Hinrunde zurück und freuen uns auf die Rückrunde, in der wir hoffentlich noch weitere Punkte sammeln können.

Wenn ihr Jahrgang 2015 und 2016 seid und Lust habt, Fußball zu spielen, kommt gerne vorbei.

Hendrik Putze und Hennes Späth



## F-JUNIOREN

Im Bereich der F-Junioren hatten wir uns nach intensivem Austausch und Beratung sowie einigen Besprechungen mit den Vereinen ESP und SV Mackenbach entschlossen, eine Spielgemeinschaft einzugehen. Vom VfB waren fünf Kinder der Altersklasse am Start. Leider gab es keine Person aus dem Umfeld der Kinder oder des Vereins, die sich der Aufgabe des Trainers oder Betreuers gewachsen sah. So hatten wir keinen Trainer/Betreuer, den wir in dieser Altersklasse mit in die Spielgemeinschaft schicken konnten. Das Training begannen alle Kinder in einer großen Gruppe auf dem Gelände der ESP mit Trainern und motivierten Eltern der beiden anderen Vereine.

Nach ein paar Wochen kam es jedoch zu ersten Unmutsbekundungen der VfB-Eltern hinsichtlich des Wohlfühlfaktors und es kam ein Gefühl auf, dass man sich dort nicht willkommen oder gut aufgehoben fühlte. Nach und nach verließen daher die Kinder die Spielgemeinschaft, sodass sie derzeit nicht trainieren bzw. teils den Verein wechselten.

Frank Hertel



GRAZIA  
SCAVUZZO



SCHNITT. FARBE. STYLING.  
VON UNS. FÜR DICH.

Schneiderstraße 8 | 67655 Kaiserslautern

Tel. 06 31 / 37 10 17 07

[grazia@grazia-scavuzzo.de](mailto:grazia@grazia-scavuzzo.de)

DI, MI, FR 09:00 – 18:00 Uhr | DO 09:00 – 18:30 Uhr | SA 09:00 – 14:00 Uhr

## BAMBINI

Seit letztem Sommer nehmen unsere Bambinis in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Mackenbach und der SpVgg ESP am Spielbetrieb teil.

Die neugegründete SG zeigte schon in den ersten Freundschaftsspielen und bei den beiden Sommerturnieren (Zemo - Cup + Sportfest SV Hüffler), dass viel Potenzial in diesem Team steckt, obwohl man durch die Sommerferien immer wieder auf gute Spieler verzichten musste.



In der Kinderfußball Gruppe werden keine Ergebnisse erfasst, aber man konnte bis zur Winterpause alle Spiele erfolgreich bestreiten. Leider hat man eine Gruppe erwischt, bei der sich kurzfristig zwei Mannschaften abgemeldet haben. Dazu kamen noch Teams, bei denen sogar unsere Vorschulkinder nicht mehr die Anzahl der Tore mitzählen konnten.

Um die Kids weiter optimal zu fördern, vereinbarte man zwischendurch immer mal wieder Spiele gegen vermeintlich bessere Gegner.

Seit November trainieren die Jungs in der Halle und bereiten sich auf viele spannende Hallenturniere vor.

Auch außerhalb des Sportplatzes waren die Bambinis sportlich aktiv, so nahmen beispielsweise einige Kinder beim Fackellauf in Rodenbach teil. Dabei gelang Ferenc Tárnok mit einem 3. Platz ein großartiges Laufergebnis. Die anderen Kids zeigten ebenfalls tolle Laufleistungen und wurden bei der Siegerehrung mit Medaillen belohnt.

Die Weihnachtsfeier fand dieses Jahr in Weilerbach statt. In der Westpfalzschule konnten sich die Kids in der großen Sporthalle austoben. Zwischendurch gab es Essen & Trinken und zum Abschluss noch ein Weihnachtsgeschenk.

An dieser Stelle nochmal vielen Dank an den Verein für die schönen Rucksäcke.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern alles Gute für das Jahr 2026 und weiterhin viel Spaß am Fußball.

Lars Rheinheimer





*...über 60 Jahre !*

# WERKZEUGE-MASCHINEN **SCHEIBER** BEFESTIGUNGSELEMENTE

Normteile aller Art • Schrauben • Dübel • Dichtungsmittel  
Druckluft-Nagelgeräte • Holzverbinder • Werkzeuge  
Maschinen und Zubehör

**67685 Weilerbach**

Tel.: 0 63 74 / 42 75

[info@scheiber-gmbh.de](mailto:info@scheiber-gmbh.de)

**Danziger Straße 9**

Fax: 0 63 74 / 44 07

[www.scheiber-gmbh.de](http://www.scheiber-gmbh.de)

# **WETZEL** *LAND - UND GARTENTECHNIK*

Raiffeisenstraße 31  
66849 Landstuhl

Telefon: 0 63 71-23 81  
Telefax: 0 63 71-6 32 11

Email: [info@wetzel-landtechnik.de](mailto:info@wetzel-landtechnik.de)  
[www.wetzel-landtechnik.de](http://www.wetzel-landtechnik.de)

**KRAFT  
PAKETE**  
FÜR JEDEN EINSATZ



Ausschnitt aus unserem Sortiment

Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Kraftpakete für anspruchsvolle Rasenpflege, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden. Jetzt testen!

## LAUFFREUNDE

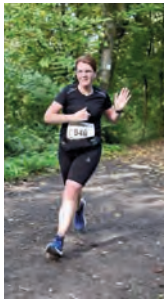
Die Lauffreunde starteten in der zweiten Jahreshälfte 2025 bei weiteren Wertungsläufen des Laufladencups. Dazu zählte der Mitternachtslauf in Glan-Münchweiler am 27. Juni: die in vier Runden durch den Ort zu laufenden 8,5 km bewältigten Sophie Müller (0:53:51), Steffi Wenz (0:44:21) und Pia Zangerle-Müller (1:01:28).

Steffi lief zudem den mit einigen Höhenmetern gespickten Holzlandlauf in Schopp am 17. August und finishte nach 10 km mit einer klasse Zeit von 0:52:22. Der Seewooglauf unseres Nachbarn LT Olympia Ramstein fand am 05. Oktober statt. Trotz der Wetterkapriolen mit Sonnenschein und zum Teil heftigem Regen fand die wieder bestens organisierte Laufveranstaltung regen Zuspruch. Steffi Wenz (0:52:12 – 2. AK W40) und Pia Zangerle-Müller (1:12:38 – 4. AK W55) liefen die wunderbare, aber auch etwas anspruchsvolle 10 km-Strecke.

Als 7. Lauf der Serie war eine Woche später der Ohmbachsee-Halbmarathon platziert. Steffi Wenz ging hier an den Start. Ihre intensiven Vorbereitungen auf den Berlin-Marathon zahlten sich auch hier aus und sie lief den 21,1 km langen Rundkurs in persönlicher Bestzeit von 1:51:49 und belegte damit den hervorragenden 4. Platz ihrer Altersklasse W40. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Bei anfänglichem „Fritz Walter-Wetter“ fiel am ersten Adventssonntag der Startschuss für den letzten Lauf der diesjährigen Laufladen-Cup-Serie, dem Weihnachtsmarktlauf in Landstuhl. Die 35. Auflage dieses Laufes umfasste eine Streckenlänge von 7,2 Kilometern, wobei insgesamt vier Runden durch die Innenstadt bewältigt werden mussten. Die Wetterbedingungen und die, hauptsächlich am Weihnachtsmarkt, anfeuernden Zuschauer entlang der Strecke empfanden Steffi Wenz (0:35:05) und Pia Zangerle-Müller (0:47:08) als angenehme und schöne Rahmenbedingungen und liefen mit guten Zeiten über die Ziellinie vor der Stadthalle.

Unsere Steffi ist eine Kämpferin und nimmt gerne jede Herausforderung an. Dies zeigte sich beim Draisenlauf in Altenglan am 29. Juni. Hier war weniger die Distanz der Halbmarathon-Strecke die große Herausforderung, sondern die wirklich heißen Temperaturen an diesem Tag. Die Uhr zeigte 2:01:55 bei Steffis Zieleinlauf nach 21,1 km an. Respekt. Eine weitere besondere Challenge war der Weltrekordversuch „Lautern Läufer“. Pia und Steffi gehören dem erfolgreichen Team an, denn der Weltrekord wurde geschafft. Es galt, die weiteste im Team gelaufene Distanz in 90 Tagen zu erreichen. Die 1756 Teilnehmenden liefen in dieser Zeitspanne (terminiert vom 22. Mai bis 19. August) durchschnittlich 217,59 km pro Person und übertrafen damit die bisherige Rekordleistung von 134,19 km pro Teilnehmenden deutlich. Pia konnte mit 283 Kilometern beitragen (Platz 481). Steffi schaffte es, auch aufgrund ihrer Vorbereitung auf den Berlin-Marathon am 21. September, sagenhafte 690 km auf





# WIR SIND HIER.

Die Krankenkasse der Region



die Strecke zu bringen und belegte gar den 111. Rang. Dieser Weltrekordversuch war einer der ersten Laufrekorde, bei dem die Leistungen von Rollstuhlfahren gleichwertig in die Wertung einfließen. Rollstuhlfahrer und Inklusionsathlet Abduhl Dogan begleitete die Aktion und sicherte sich durch 2292 gesammelte Kilometer gar den 1. Platz. Pia wohnte der offiziellen Verkündung des Ergebnisses durch RID-Rekordrichterin Laura Kuchenbecker am 24. August auf dem Stiftsplatz bei.



Auch im letzten Jahr durfte sich der Lebenslauf in Kaiserslautern zugunsten der Initiative „Mama/Papa hat Krebs“ am 07. September der überaus großen Unterstützung des VfB Reichenbach erfreuen. Die alljährliche zahlreiche Teilnahme unseres Vereines fand auch besondere Anerkennung und Dank in den Ausführungen des Stadionsprechers. Insgesamt konnte sich der Veranstalter bei der 20. Auflage des Lebenslaufes über eine Rekordbeteiligung freuen.

Beim 10 km-Lauf starteten Yvonne Knehr und Benjamin Staß, die 5 km-Strecke liefen Lukas Wenz, Hermann Zangerle, Jürgen Müller und Pia Zangerle-Müller. Denselben Rundkurs walkten Elena Hardies, Brigitte und Robert Hemm, Rainer Mersinger, Beate Müller, Gerda und Gerhard Nicklas, Petra Schäfer mit ihren Enkeln Mara und David, Bianca Schanné, Brigitte und Roland Schneider, Harry Stinner, Diana Weisenstein und Uwe Wenz. Beim 1 km-Kinderlauf mit 147 teilnehmenden Kindern hatten wir durch die Kids von unserem Kinderlaufspaß eine tolle, große Beteiligung: Liz und Otto Aichinger, Liam und Milo Brendel, Emilie Castaneda, Levi Heinz, Katharina Knehr, Klara Meisinger, Leni und Lars Natter, Gabriel und Tristan Tschudi bewältigten die nicht einfache Distanz mit Bravour. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden für ihr Engagement und ihr Zeichen der Solidarität.

Ein ganz besonderes Highlight war der Berlin-Marathon am 21. September. Hier erfüllte sich Steffi Wenz einen ganz großen Traum. Der Berlin-Marathon ist der größte Marathon Deutschlands und gehört neben Tokio, Boston, London, Sydney und Chicago zur Serie der World Marathon Majors. Viele Teilnehmer verfolgen das Ziel, all diese Wettkämpfe zu beenden. Dadurch reisen jedes Jahr zehntausende Menschen aus aller Welt an (in 2025 insgesamt ca. 160 Nationen, rund ein Sechstel der Teilnehmer kommt aus den USA). Auf keiner Strecke wurden dabei so viele Weltrekorde erlaufen wie in Berlin. Auch das macht dieses Event so beliebt. Steffi bewarb sich bereits vor einem Jahr um einen Startplatz, der im Rahmen einer Lotterie vergeben wird, und erhielt die Zusage.

Freitag zuvor reiste Steffi in Begleitung ihres Mannes Uwe sowie ihren weiteren Unterstützern Pia und Jürgen in der Bundeshauptstadt an. Nach dem gemütlichen Ankommen in einem schönen Biergarten bei sonnigem Wetter stand am Abend bereits ein erster Höhepunkt an: der Besuch der Fan-Kneipe „Tagblatt“ des Berliner FCK-Fanclubs „Berliner Bagasch“. Hier wurde bei einer famosen Stimmung das Spiel des FCK gegen Preußen Münster geschaut und der Sieg unseres Betze gefeiert. Der Samstagvormittag stand im Zeichen der Startunterlagen-Ausgabe. Auch das war schon ein Erlebnis an sich, denn es mussten ca. 55000 Teilnehmende „abgefertigt“ werden. Steffi bekam eine genaue Uhrzeit, wann sie auf der Messe ihre Unterlagen erhalten würde. Angesichts der Masse der Menschen war von einer langen Wartezeit auszugehen. Aber aufgrund einer durchgetakteten Organisation gab es überhaupt keine Wartezeit, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für den Besuch der unzähligen Messestände blieb. Während Pia und Jürgen am Nachmittag eine





immo Scout24

immo welt



 **Estilo®**  
Immobilien Exclusiv

- **Kompetente Beratung direkt am Telefon**
- **Kostenlose Immobilienbewertung**
- **Über 17 Jahre Erfahrung in der Region**
- **Finanzierung mit allen namenhaften Banken aus der Region**
- **Wir beraten Sie von der Kontaktaufnahme bis zum Vertragsabschluss und darüber hinaus (Banken, Notar, Hausübergabe)**
- **Erstellung von Energieausweisen**
- **Vermittlung von Handwerker Dienstleistungen**
- **Die Nr.1 in der Region!**

**Jeder tut was er kann,  
wir können was wir tun!**

Inhaber: Werner Näth  
Sekretärin: Jennifer Harth

Mobil: 0171-477 50 48  
Büro: 06385-99 35 38

Bürozeiten: Montag - Freitag: 10:00 - 17:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Estilo Immobilien Exclusiv**  
**Am Rothenberg 6 | 66879 Reichenbach - Steegen**  
**info@estilo-immobilien.com**

**www.estilo-immobilien.com**



geführte Radtour „Alternatives Berlin“ unternahmen, besichtigten Steffi und Uwe den Start- und Zielbereich des Marathons am Brandenburger Tor. Dort war eine große Plakatwand mit den Namen aller angemeldeter Läufer\*innen aufgestellt, Steffi fand den ihren nach einigem Suchen.



Am Sonntag nun der Marathon: auch hier wurde Steffi eine Startzeit und einer der vielen Startblöcke zugewiesen. Der Startbereich war in der „Straße des 17. Juni“, diese war entsprechend voll abertausender Akteure. Die viel zu warmen Temperaturen und das schwüle Wetter an diesem Tag machten allen Teilnehmenden auf der 42,2 km langen Strecke extrem zu schaffen. Zwar schaffte Steffi die von ihr anvisierte Zeit von unter vier Stunden nicht, aber sie trotzte den Bedingungen, kämpfte und lief mit der hervorragenden Zeit von 4h10 ins Ziel. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung. Die Laufstrecke entlang bedeutender Sehenswürdigkeiten und die über hunderttausend Menschen, die entlang der Strecke anfeuerten und jubelten, sorgten für viele Gänsehaut-Momente bei Steffi. Ihre drei Fans (von Steffi liebevoll U-Bahn-Marathonis genannt) feuerten sie an fünf verschiedenen Plätzen entlang der Laufstrecke an und fuhren hierfür in der vollen und stickigen U-Bahn kreuz und quer durch Berlin. Per Tracking App konnten die Unterstützer vor Ort, aber auch die Daumendrucker zu Hause Steffis Position auf der Laufstrecke verfolgen. Für Steffi war dieses Laufevent ein mega Erlebnis mit vielen Emotionen, besonders der Lauf durch das Brandenburger Tor kurz vorm Ziel war sehr bewegend. Nachdem die kleine Gruppe im Zielbereich wieder zusammenfand und Steffi mit der Welle jubelnd begrüßt und beglückwünscht wurde, ging es zurück ins Hotel. Der ereignisreiche Tag wurde mit einem gemütlichen Abendessen abgerundet, bevor es am nächsten Tag wieder zurück in die Heimat ging. Die gesamten Ereignisse rund um den Marathon dieser Dimension waren ein unvergleichliches Erlebnis, das Steffi und ihren Mitreisenden unvergessen bleiben wird.

Unsere Slowjogging-Gruppe trifft sich weiterhin dienstags um 17.30 Uhr sowie freitags um 17 Uhr. Zurzeit finden sich hier auch einige Nordic-Walker ein, so dass für alle Interessierte sowie Neueinsteiger eine sehr gute Ausgangsbasis für einen Neustart oder einen Wiedereinstieg gegeben ist. Es macht immer ganz viel Freude zu sehen, wie sich Mitglieder dieser Gruppe auch an den Laufveranstaltungen beteiligen. So konnten wir uns neben dem Beteiligten am Trollinger-Marathon in Heilbronn und dem Lebenslauf auch über die Teilnahme am Mitternachtslauf erfreuen. Den 4,3 km langen Rundkurs bestritten Regine Hirsch, Dieter Nicklas, Gerda und Gerhard Nicklas, Petra und Dieter Schäfer mit Enkelin Mara, Bianka Schanné und Uwe Wenz mit Sohn Lukas.

Im Jahr 2026 sind an besonderen Laufevents der Rennsteig-Marathon in Thüringen am 09. Mai und der Maare-Mosel-Lauf in der Eifel am 29. August gesetzt. Alle Interessierten melden sich gerne bei Steffi Wenz.

Unseren „Chef“ Rainer Schanné haben wir im letzten Jahr bei vielen unserer Läufe und Aktionen sehr vermisst. Aus gesundheitlichen Gründen muss er längere Zeit pausieren. Lieber Rainer, wir wünschen dir von Herzen alles erdenklich Gute und beste Genesung.

Die Lauffreunde wünschen Allen ein gutes und vor allem gesundes und friedvolles Jahr 2026.

Pia Zangerle-Müller





**Individuell planbar nach  
DEINEN Wünschen**

Lamellendächer      Terrassendächer  
Tore   Raffstore-Anlagen      Rollläden  
Smart-Home      Insektenschutz      Markisen

 [www.koehl-rst.de](http://www.koehl-rst.de)  **06374 - 99 184 73** 



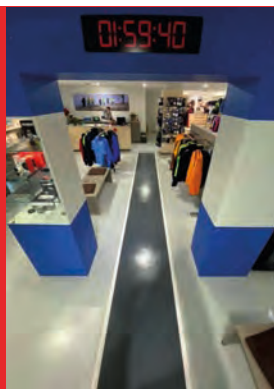
Auf dem Immel 9  
67685 Weilerbach



# LEX LAUFEXPERTEN DER LAUFLADEN



LAUFEN | WALKING | WANDERN



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10 - 18 Uhr | Sa: 10 - 16 Uhr  
[info@derlaufladen.de](mailto:info@derlaufladen.de) | Eisenbahnstr. 1a, 67655 KL

## KINDERLAUFSPASS

Der Kinderlaufspaß wächst! Seit September dieses Jahres gibt es den Kinderlaufspaß im Doppelpack. Aufgrund des großen Interesses und der unterschiedlichen Altersstufen haben wir uns entschieden, zwei Trainingsgruppen einzurichten. Möglich wurde dies durch ein neues Trainergespann: Jana Kern und Jens Schürmann übernehmen die „Minis“ im Alter von drei bis sechs Jahren, Corinna Heinz und Yvonne Knehr die „Großen“ von sechs bis zehn Jahren. Ein großes Dankeschön gilt unseren neuen Trainern.

Der Kinderlaufspaß findet weiterhin jeden Donnerstag auf dem Kunstrasenplatz statt. In den Sommermonaten trainieren wir von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr, in den Wintermonaten von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Das Angebot fördert spielerisch die Ausdauerfähigkeit der Kids. Auf dem Plan stehen Zirkel-, Stabilisations-, Koordinationsübungen und das Lauf-ABC, vor allem aber die gemeinsame Bewegung an der frischen Luft. Besonders beliebt bei den Kindern sind die Laufspiele.

Am 07. September 2025 rannten 12 Kids beim Lautrer Lebenslauf des 1. FC Kaiserslautern für den guten Zweck. Tristan und Gabriel Tschudi, Liam und Milo Brendel, Leni und Lars Natter, Levi Heinz, Liz und Otto Aichinger, Katharina Knehr, Klara Meisinger und Emilie Casdaneda liefen bei super Wetter die knapp ein Kilometer lange Strecke durch den Wald mit schönem Zieleinlauf im Stadion. In den Herbstferien traf sich eine kleine Gruppe in Steegen zu einem gemeinsamen Lauf auf dem Radweg Richtung Schwedelbach. Am Ende standen fünf gemeinsam gejoggte Kilometer auf der Uhr.

Zwei Monate nach dem letzten Lauf nahmen wir erstmals mit beiden Gruppen, den „Minis“ und den „Großen“, am Fackellauf in Rodenbach teil. Im Dunkeln mit Fackeln an der Strecke zu laufen war für die Kids ein echtes Highlight.

Unsere Bambinis absolvierten eine Strecke von 400 Metern. Am Start waren Heinz Nia, Levi Schürmann, Paul Hawener, Tom Beer, Mathilda und Amelie Kern, Sémi und Mathis Delahaye, Finn und Henri Schanné, Otto Aichinger und Willi Karl Wolf. Die Großen liefen 1,1 Kilometer. Es gingen Liam Brendel, Lars Natter, Tristan und Gabriel Tschudi, Katharina Knehr, Lea Dreher, Liz Aichinger, Levi Heinz und Noah Lessmeister ins Rennen.

Die stimmungsvolle Siegerehrung fand im Dunkeln in der Sporthalle des TV Rodenbach statt, wo alle Kinder mit Musik und Leuchtstäben als Sieger einzogen und eine Medaille erhielten.

Der letzte Lauf des Jahres war der Weihnachtsmarktlauf in Landstuhl am 1. Advent. Trotz Nieselregen liefen Liam Brendel, Lars und Leni Natter die Schülerlaufstrecke über 1,3 Kilometer. Für Läufer gibt es nämlich kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Aus diesem Grund trainieren wir ganzjährig draußen, um das Immunsystem unserer Kids zu stärken.

Mittlerweile besuchen 24 Kinder bei den „Minis“ und 28 bei den „Großen“ regelmäßig das Training. Wir Trainer freuen uns sehr über den großen Zuspruch – am schönsten sind für uns die glücklichen Kinderaugen, wenn sie über den Platz rennen.

Yvonne Knehr





# **PARTYSERVICE VÖLKER**

ORTSSTR. 8 | 66879 KOTTWEILER-SCHWANDEN

**TEL: 0 63 71 - 5 88 19 | MOBIL: 0160 - 99 100 300**

E-MAIL: [PARTYSERVICEVOELKER@GMAIL.COM](mailto:PARTYSERVICEVOELKER@GMAIL.COM)

## **Fullservice für Ihre individuelle Feier**

- Hochzeiten
- Polterabende
- Geburtstage
- Konfirmationen
- Kommunionen
- Betriebsfeste

## SHOW- UND GARDETANZ

Wie immer, wenn für die meisten die ruhige Adventszeit beginnt und das Jahr sich dem Ende neigt, beginnt für uns die „heiße“ Phase unseres gesamten Jahres. Die Vorbereitungen auf die neue Kampagne laufen auf Hochtouren. Unsere engagierten Übungsleiterinnen studieren gemeinsam mit den begeisterten Tänzerinnen und Tänzern aller Altersklassen die neuen Darbietungen ein und üben dabei fleißig, damit zur Faschingszeit alle Schritte sitzen und auch die Hebungen funktionieren. Die Kostüme müssen zusammengestellt, bestellt und geändert werden, die letzten Feinschliffe am Musikschnitt werden vorgenommen, die letzten Details an den Tänzen geändert bzw. die finalen Tänze dann immer und immer wieder wiederholt, damit alles für die Auftritte sitzt.

Das Publikum darf sich auf verwunschene Kostüme und mystisch unterhaltsame Tänze bei stimmungsvoller Musik freuen, wenn zu den Kappensitzungen, Faschingsveranstaltungen und bei den weiteren Auftritten der VfB-Tanzgruppen alles unter dem Motto „Mystische Welten“ steht.

Als Feen verkleidet wird unsere Rasselbande den Tanz „Feenwelten“ zum Besten geben. In die mystische Welt von „Peter Pan“ nehmen uns die Wuselzwerge in dieser Saison mit. Wellen, Wasser, Säbel, Augenklappen und Räuberei, das sind wahrscheinlich die ersten Assoziationen, die einem einfallen, wenn man an Piraten denkt. Ob das auch auf den Tanz der Magic Angels zutrifft, wenn sie uns ihren Piraten-Tanz präsentieren, darauf darf das Publikum gespannt sein. „Vampire“ - unter diesem Motto steht der diesjährige Tanz der Moonlight Girls - wie viel Blut dabei über die Bühnen fließt oder an den Tänzerinnen klebt, wer weiß. Ganz unblutig, aber dafür mit der Gefahr der Versteinerung muss das Publikum rechnen, wenn unsere Elementrix uns ihren Tanz zum Thema „Medusa“ dieses Jahr präsentieren. Die FutureMemories beschäftigten sich das ganze Jahr mit einer mystischen Wasserwelt. Ein Schiff, Äxte, Fell und brüderlichem beziehungsweise schwesterlichem Zusammenstehen, darauf darf sich das Publikum bei dem Tanz mit dem Thema „Wikinger“ freuen.

**Auto-Teile-Roiger** Inh. Mario Roiger

- ORIGINAL MARKENTEILE
- WERKZEUGE & MASCHINEN
- ANHÄNGERZUBEHÖR
- DACHBOXEN & FAHRRADTRÄGER

Triftstraße 2 | 67686 Mackenbach  
Tel: 0 63 74/914 96-0  
[www.autoteileroiger.de](http://www.autoteileroiger.de)



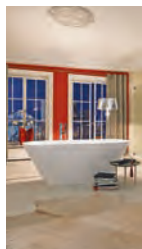
**F D T** Steuerberater

Franzreb · Dunzweiler · Thum

Am Keltenplatz 4  
67688 Rodenbach

Fon 06374-91110  
Fax 06374-91115

E-Mail [mail@FDT-Steuerberater.de](mailto:mail@FDT-Steuerberater.de)  
Internet [www.FDT-Steuerberater.de](http://www.FDT-Steuerberater.de)



seit 1949

**FRITSCH** GmbH



Höfchen 11a  
66879 Steinwenden  
Tel.: +49 (0)6371 9650-0  
Fax: +49 (0)6371 9650-20

[info@fritsch-kkl.de](mailto:info@fritsch-kkl.de)  
[www.fritsch-kkl.de](http://www.fritsch-kkl.de)

**Unsere Gewerke:**

PRIVAT & GEWERBE

Kälte- & Klimatechnik | Anlagen- & Rohrleitungsbau  
Heizung & Sanitär | Ladenbau & Schreinerei



Profitieren Sie von unseren branchenübergreifenden Leistungen!

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder ein VfB-Männerballett geben, auf dessen Einlage wir uns bei der Kappensitzung am 6. Februar im Bürgerhaus freuen dürfen. Der Inhalt des Tanzes wird wie üblich nicht verraten und so müssen wir uns alle bis zur Aufführung gedulden.

Neben den vielen Showtänzen wird es natürlich auch wieder Auftritte geben, die ganz im Zeichen des Gardetanzes stehen. Unsere Schwarz-Weißen, Blau-Weißen und VfB-Funken werden das Tanzbein schwingen und flotte Tänze zu klassischer Gardemusik auf die Bühne zaubern.

Freuen Sie sich mit uns auf die närrische Zeit und die zahlreichen Auftritte unserer sechs Showtanzgruppen, dem Männerballett und der VfB-Garden bei Kappensitzungen, Kinderfasching und weiteren närrischen Veranstaltungen.

Melanie Gaißmaier





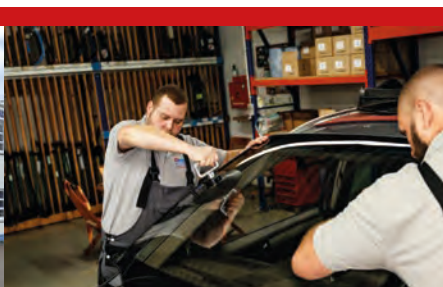
# **ABC AUTOGLAS**

## **KAISERSLAUTERN**

*Ihr Autoglasteam!*

**ABC Autoglas  
Kaiserslautern GmbH**  
**Liebigstraße 1**  
**67661 Kaiserslautern**  
**Telefon: 0631/56096**  
**E-Mail: [info@abc-kl.de](mailto:info@abc-kl.de)**

**Öffnungszeiten:**  
**Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr**  
**Sa: nach Vereinbarung**



## ELTERN-KIND-TURNEN

Im vergangenen Jahr fand unser EKT wie gewohnt jeden Donnerstag um 16 Uhr in der Grundschule statt. Die Gruppe besteht aus Kindern im Alter von etwa einem bis vier Jahren, begleitet werden sie von ihren Eltern.

Der Ablauf unserer Turnstunde wird abwechslungsreich gestaltet. Nach einem kurzen Begrüßungslied starten wir mit dem Aufbau einer Bewegungslandschaft, in der die Kinder klettern, balancieren, springen und rutschen können.

Im Mittelpunkt steht neben der motorischen Entwicklung immer der Spaß an Bewegung sowie das gemeinschaftliche Erleben. Die Kinder können sich ausprobieren, Ängste überwinden und neue Fähigkeiten entdecken. Wir bedanken uns bei allen für ihre regelmäßige Teilnahme und ihre Unterstützung beim Auf- und Abbau der Bewegungslandschaften.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Bewegung, Spiel und fröhlicher Kinderaugen.

Nadine Blauth und Claudia Höhne-Wolf





# ZEIG DEINEN TEAMGEIST!



**2 x 25€**  
für Dich und Deine  
Vereinskasse



**Führerschein machen  
25€ Gutschrift sichern und  
Deinen Verein unterstützen**

Jetzt zum Führerschein anmelden und profitieren – Hol Dir Deine Info's beim Trainer  
oder beim Vorstand. Wir freuen uns auf Dich!

OPP Fahrschulen · JETZT auch in Reichenbach-Steegen · Info-Tel.: 0631-26523 · [www.fahrschuleopp.de](http://www.fahrschuleopp.de)

## DAMENGYMNASTIK



In der Regel nehmen an den montägigen Übungsstunden, die von 18:30 bis 19:30 in der Grundschule stattfinden, zwischen fünf und zehn Frauen teil.

Neue Frauen sind jederzeit herzlich willkommen – die Gruppe freut sich über jedes neue Gesicht! Und keine Sorge: Wenn man einmal keine Lust oder Zeit hat, ist das völlig in Ordnung. Beim nächsten Mal sieht man sich wieder – mit frischer Motivation, Lust auf Bewegung und der Freude, die anderen Frauen zu treffen.

Da viele Übungen in unterschiedlichen Variationen ausgeführt werden können, ist das Training für Frauen unterschiedlicher Leistungsstufen geeignet. Jede kann das Bestmögliche für sich herausholen, indem sie die Art der Ausführung und die Intensität individuell anpasst. Wer also etwas für seine Gesundheit tun und sich in einer offenen, freundlichen Gemeinschaft bewegen möchte, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Sina Stokes

## RÜCKENTRAINING

Aktuell geben 25 in unserer Gruppe gemeldete Mitglieder mittwochs um 18.30 Uhr in der Grundschulhalle Gas. Kraft, Ausdauer und Koordination stehen auf dem Programm.

Auf diesem Weg sage ich Danke für die Treue und den Spaß, den ihr mir bereitet.

Jeder, der für 2026 etwas für seine Haltung und den Rücken tun möchte, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Janine Lamotte





mobile pizzeria  
— DA GIUSEPPE



mobile pizzeria  
— DA GIUSEPPE

## **Inh. Scavuzzo Giuseppe**

Für Geburtstage, Polterabende, Hochzeiten und  
Veranstaltungen zu mieten!

Buchung unter: 0176 23 20 59 00

### **Verschiedene Essensangebote**

Wie z. B. leckere Pizza, Bruschetta, Knoblauchtoast u.v.m!

## GEMEINSAM GUTES TUN

Der VfB Reichenbach freut sich sehr über die Möglichkeit, den Verein durch die EDEKA Vereinskarte langfristig zu unterstützen.

Besonders danken wir EDEKA Haag in Weilerbach und Landstuhl für die vertrauensvolle und regelmäßige Unterstützung unseres Vereins.

Dank der aktuell laufenden Aktion konnten wir inzwischen fast 100 Mitglieder, Familienangehörige und Freunde des VfB Reichenbach für die Nutzung der Vereinskarte begeistern. Mit jedem Einkauf wird 1 Prozent des Einkaufswerts an unseren Verein gespendet – eine einfache Geste mit großer Wirkung.

Die so gesammelten Beträge kommen unmittelbar unserer Jugendarbeit, den Mannschaften und Gruppen sowie der Pflege unserer Sportanlage zugute. Damit leistet jeder Einkauf einen wertvollen Beitrag zum Vereinsleben.

Wir bedanken uns herzlich bei EDEKA Haag und bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die diese Aktion mit Leben füllen. Gemeinsam zeigen wir, wie stark Vereinsgemeinschaft sein kann.

Wer den Verein ebenfalls mit seinem Einkauf unterstützen möchte, der kann mich gerne ansprechen.

Mark Rheinheimer





# optik wendland



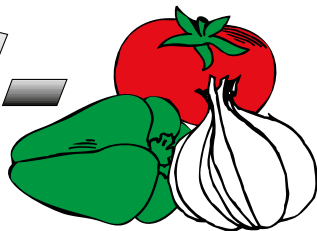
**Ronald Wendland**  
Augenoptikermeister

**Bahnhofstr. 24**  
**66885 Altenglan**

Telefon 06381-993232  
[info@optik-wendland.de](mailto:info@optik-wendland.de)

Mo. - Sa. 8:30 - 12:30 Uhr  
Mo. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr

# Party- Petra Koch Service



**Tel.: 0 63 71 - 5 20 03**  
**Mobil: 01 71 - 74 29 841**

**Moorstr. 26**  
**66879 Steinwenden**

## JUBILARE 2026

|            |                       |    |
|------------|-----------------------|----|
| 02.01.1951 | Reiner Mersinger      | 75 |
| 07.01.1966 | Uwe Kadel             | 60 |
| 13.02.1966 | Regine Hirsch         | 60 |
| 24.02.1936 | Hildegard Weinkauff   | 90 |
| 28.02.1966 | Pia Zangerle-Müller   | 60 |
| 18.03.1966 | Rüdiger Schwab        | 60 |
| 23.03.1951 | Günter Rheinheimer    | 75 |
| 26.03.1956 | Norbert Hawener       | 70 |
| 26.03.1976 | Ben Cockerham         | 50 |
| 09.04.1956 | Christa Krieger       | 70 |
| 23.04.1956 | Dieter Schäfer        | 70 |
| 21.05.1951 | Waltraud Roh-Staiger  | 75 |
| 24.05.1976 | Heidi Schröck         | 50 |
| 07.06.1966 | Stephanie Gramsch     | 60 |
| 23.07.1966 | Rainer Schanne        | 60 |
| 24.07.1966 | Armin Makein          | 60 |
| 02.08.1956 | Anke Hawener          | 70 |
| 04.08.1976 | Rodolfo Briseno       | 50 |
| 31.08.1951 | Dieter Lang           | 75 |
| 06.09.1966 | Doerthe Zaniewski     | 60 |
| 29.09.1936 | Alois Nagel           | 90 |
| 16.10.1966 | Cornelia Löber        | 60 |
| 17.10.1951 | Hans Jenet            | 75 |
| 24.10.1976 | Kirstin Gibs          | 50 |
| 31.10.1946 | Karl Ernst Christmann | 80 |
| 09.11.1976 | Sascha Blauth         | 50 |
| 13.11.1966 | Armin Norwig          | 60 |
| 04.12.1976 | Doris Stinner         | 50 |

**Der VfB Reichenbach gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und  
wünscht viel Glück und Gesundheit!**



## WO ERFAHRE ICH, WAS ES NEUES GIBT?

Auf der Vereinshomepage finden Sie eine Vielzahl an Informationen, Bildern und Berichten über die Mannschaften und Abteilungen unseres Vereins. Besuchen Sie uns im Internet unter [www.vfbreichenbach.de](http://www.vfbreichenbach.de) und werfen Sie einen Blick in die Neuigkeiten direkt auf der Startseite!



Ebenfalls finden Sie Berichte und alles Aktuelle rund um den VfB auf der Facebook-Seite. Suchen Sie uns in diesem sozialen Netzwerk unter „VfB Reichenbach 1921 e.V.“ und klicken Sie auf „Gefällt mir“.



Auch bei Instagram sind wir unter „vfbreichenbach“ zu finden. Wir freuen uns über jeden neuen Abonnenten.

## IMPRESSUM

Herausgeber: VfB Reichenbach 1921 e.V.  
vertreten durch Rainer Schanné und Mark Rheinheimer

Kontakt: Flurstraße 7 • 66879 Reichenbach-Steegen  
Telefon: 0172 6185389  
E-Mail: [info@vfbreichenbach.de](mailto:info@vfbreichenbach.de) • [www.vfbreichenbach.de](http://www.vfbreichenbach.de)

Mitwirkende: Vielen Dank an diejenigen, die mit ihren Berichten dazu beigetragen haben, dass wir den Hattrick zum neuen Jahr wieder austragen konnten.  
Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, die durch ihre Anzeige die kostenlose Verteilung ermöglichten.  
Anzeigenwerbung, Gestaltung und Koordination des Projektes übernahmen Mark Rheinheimer, Thomas Löber, Jannik Löber und Nadine Firmont.

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**



**Viele  
schaffen mehr.**

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Ihr Verein ist gemeinnützig oder Sie sind für eine mildtätige oder kirchliche Organisation im Geschäftsgebiet unserer Volksbank aktiv? Stehen bei Ihnen größere Investitionen an, für die Sie finanzielle Unterstützung benötigen? Dann ist unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ genau das Richtige für Sie. Jetzt informieren unter: [www.vobakl.de/cowdfunding](http://www.vobakl.de/cowdfunding)



**Volksbank  
Kaiserslautern eG**



# Sport-Förderung ist für uns eine Herzenssache.

Sport schafft Gemeinschaft, fördert Gesundheit und stärkt die Werte von Fairness und Teamgeist.

Deshalb unterstützen wir als Sparkasse Kaiserslautern lokale Sportvereine – von der Jugendarbeit bis zu den Senioren. So sorgen wir dafür, dass Bewegung und Zusammenhalt auch in Ihrer Nähe einen festen Platz haben.

Mehr unter: [www.sparkasse-kl.de](http://www.sparkasse-kl.de)



Sparkasse  
Kaiserslautern